

Reife(n) Leistung

Winterreifen schon ab
€ 35,-
je Stück



Tobaben
www.fair-und-freundlich.de
Harburg: Buxtehuder Str. 84-92 · Tel. 040-7662610

der neue

HARBURG

Nr. 41 | 66. Jahrgang | 15. Oktober 2016

Die Lokalzeitung
zum Wochenende

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Fahrradbörse für Jedermann!

Samstag,
29. Oktober
2016
10,00 - 15,00



HAUSCHILD
Der
Zweirad
EXPERTE
Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

HARBURG

Was kommt nach dem Brexit? Dieser komplexen Frage ging Knut Fleckenstein, SPD-Abgeordneter aus Harburg im Europaparlament, im Stellwerk nach.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

HARBURG

Der Großbrand in einer Lagerhalle in der Nartenstraße ist schon viereinhalb Jahre her. Trotzdem sind noch nicht alle Schäden finanziell ausgeglichen worden.

Mehr Informationen auf Seite 5

HAMBURG

Hamburgs Kultursenatorin Barbara Kisseler ist am vergangenen Freitag ihrer schweren Krankheit erlegen. Die Elbphilharmonie zu eröffnen bleibt ihr versagt.

Lesen Sie auf Seite 6

HARBURG

Lange hat sie für VT Aurubis in der Volleyball-Bundesliga gespielt. Nach Auslandsaufenthalten wechselt Margareta Kozuch ab sofort zum Beachvolleyball.

Erfahren Sie mehr auf Seite 10

Hobby-Markt

Kunsthandwerker an 25 Ständen

■ (pm) Harburg. Bereits zum 35. Mal präsentieren sich am 23. Oktober die unterschiedlichsten Künstler auf dem Hobbymarkt im Rieckhof. An mehr als 25 Ständen zeigen Kunsthandwerker und engagierte Freizeitbastler von 10.30 bis 17 Uhr ihre vielfältigen Kre-

ationen: Schmuck, Fotoarbeiten, selbst Genähtes und Gefilztes, 3 D-Grußkarten, Kulinarisches, Holzarbeiten und vieles, vieles mehr. Außerdem gibt es ein Gewinnspiel und leckeren Kuchen im Hobby-Café. Der Eintritt zum Hobbymarkt ist frei.

Rottweiler greift zweijähriges Kleinkind an

Zonguldakspor-HTB: Spiel abgebrochen

■ (pm) Harburg. Bei einem Fußballspiel am Ehestorfer Weg fiel am 9. Oktober der Rottweiler eines Zuschauers über ein spielendes Mädchen her und biss dieses in den linken Oberarm. Das zweijährige Kind wurde durch die Feuerwehr rettungsdienstlich versorgt und mit einer Fleischwunde in ein nahe gelegenes Krankenhaus befördert. Infolge des Vorfalls kam es zu einem Spielabbruch und einer anschließenden Schlägerei an der sich etwa 45 Personen beteiligten. Die Polizei war mit drei Streifenwagen vor Ort und konnte die Situation schnell beruhigen – so berichtet es die Pressestelle der Feuerwehr. Es handelt sich dabei um das Spiel von Zonguldakspor Hamburg (ZSH) gegen den Harburger Turnerbund in der Bezirksliga Süd.

Aus Sicht der Zonguldakspor-Vereinspräsidenten Mustafa Armagan „ging das Kind in einem sicheren Abstand am Rottweiler vorbei und wurde dabei blitzschnell an der Schulter gepackt und im Maul geschüttelt.“ Die Zuschauer hätten daraufhin schnell eingreifen müssen um das Kind zu retten. Der Onkel

des Kindes (Spieler des ZSH) habe den Vorfall vom Spielfeld aus wahrgenommen und sei zu seiner Nichte geeilt. Der Vereinspräsident weiter: „Um diese zu schützen tritt er den aggressiven Rottweiler. Zeitgleich wird der Onkel von einem emotionsgeladenen Gegenspieler (Sohn des Hundehalters) attackiert.“ Um die Situation zu schlichten seien die Ordner, ein Polizeibeamter a.D., Vorstandsmitglieder des ZSH, Mitspieler und Zuschauer beider Mannschaften sofort zur Stelle gewesen um die Lage zu beruhigen. Kurze Zeit später seien die, um 14.14 Uhr vom ZSH gerufene Polizei, sowie der Rettungswagen eingetroffen, in welchem das Kind versorgt wurde. Die Polizei hat viele Personalien und Aussagen von Zeugen, u.a. des Schiedsrichters und des Polizeibeamten a.D. aufgenommen, um die Ermittlungen aufzunehmen. Ein Zuschauer (HTB) habe bei der Polizei ausgesagt, dass derselbe Rottweiler erst am 3. Oktober, auf der Jahnhöhe einen anderen Zuschauer angefallen habe. Der Zustand des Kindes sei mittlerweile den Umständen entsprechend gut,“ so Armagan.

Aus New York nach Eißendorf für die Völkerverständigung

Frank Rosenzweig arbeitet mit Harburger Schülern



Gemeinsam mit zahlreichen Kindern erstellte Frank Rosenzweig – hier mit Valerie Mouton-Rosenzweig – eine Portraitreihe für das Friedens-Projekt. Im Hintergrund eines der Bilder, das Rosenzweig für die UNO erstellt hatte. Foto: pm

■ (pm) Eißendorf. „Viele Kinder – Eine Welt“: Hinter diesem Slogan verbirgt sich ein besonderes Kunstprojekt, auf das sich über 100 Kinder der Grundschule In der Alten Forst ganz besonders gefreut haben. Am 11. Oktober war der Künstler Frank Rosenzweig mit seinem globalen Kunstprojekt zu Gast an der Eißendorfer Grundschule. Seit mehreren Jahren arbeitet der Hamburger Künstler an diesem Projekt. Das große Ziel ist eine simultane Ausstellung auf allen Kontinenten. Alle Ausstellungsplätze werden abschließend – unter anderem – großformatige Kinderportraits präsentieren. Das Ausstellungs-konzept

umfasst zudem Soundcollagen mit Kinderstimmen, eine Weltfriedensflagge und die Möglichkeit, über feste Videoverbindungen von jedem Kontinent zu jedem anderen zu kommunizieren. Auch Olivia und Elisabeth (beide 7) aus der Klasse 2B dieser Grundschule waren eifrig dabei. Mit Kittel und reichlich Farben versehen, konnten sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen, während Frank Rosenzweig mit einer anderen Gruppe eine Portrait-Reihe erstellte. Auf dem Weg bis zur Fertigstellung des Projekts finden diverse Kunstaktionen unter dem gleichen Titel statt. Ein paar Wochen nach dem Aktionstag an der Eißendor-

fer Grundschule wird ein ähnlicher Tag in einer Township-Schule in Namibia stattfinden. Videos und Fotos, die an beiden Plätzen entstehen, werden anschließend unter den Schulen ausgetauscht und bereiten die Kinder auf einen gemeinsamen Life-Videochat zwischen Hamburg und Gobabis/Namibia vor. Frank Rosenzweig: „Völkerverständigung und kultureller Austausch sind die Triebfedern meiner Arbeit. Mein Ziel ist es, den Gedanken ‚Frieden ist möglich‘ durch die Beschäftigung mit dem Thema zu inspirieren. Daher freue ich mich auf die Arbeit mit den Kindern.“

Fortsetzung auf Seite 16

Ausfahrt gesperrt

■ (pm) Waltershof. Von heute, 15. Oktober, 18 Uhr bis Sonntag, 16. Oktober, ca. 22 Uhr, führt der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) Instandsetzungsarbeiten auf der A7 in der Ausfahrt der Anschlussstelle Waltershof durch.

Die Arbeiten sind Teil der bereits seit 4. September laufenden Instandsetzungsarbeiten auf dem 3,8 km langen Abschnitt der A7 südlich des Elbtunnels, der so genannten Hochstraße Elbmarsch. In den vergangenen Wochen hat der LSBG die Dehnungsfugen auf den drei Hauptfahrspuren instandgesetzt. Nun folgt die Erneuerung der bis in die Ausfahrtsrampen durchlaufenden Dehnungsfugen. Die Arbeiten können aufgrund der beengten Platzverhältnisse und zur Sicherheit der Bauarbeiter nur unter Sperrung der Ausfahrt erfolgen.

Die Sperrung wurde so terminiert, dass bei den umliegenden Baumaßnahmen keine weiteren Ausfahrten gesperrt sind. Die benachbarten Anschlussstellen Moorburg und Othmarschen sind bis dahin wieder geöffnet. Die Einfahrt der Anschlussstelle Waltershof in Fahrtrichtung Elbtunnel und die Ein- und Ausfahrt in Fahrtrichtung Hannover sind von der Sperrung nicht betroffen.

Die Instandsetzung der Fahrbahnübergänge auf der Hochstraße Elbmarsch wird wie geplant bis zum 6. November 2016 durchgeführt. In den letzten vier Wochen Bauzeit wird die Baustelle schrittweise in Richtung Süden verkürzt. Bereits seit dieser Woche stehen vor dem Elbtunnel auf einer Länge von circa 1,2 km wieder drei Fahrspuren zur Verfügung.

Familienbetrieb Dannwolf

TEPPICH LEHMANN GmbH

Ihr Spezialist für Vinylbelag

- Beratung und Aufmaß vor Ort
- kostenlose Angebote
- Pflegetipps nach der Verlegung
- Verkauf von: Teppiche, Parkett, Laminat, Vinylbelag, CV-Belag, Teppichboden



Teppich Lehmann GmbH
Küchgarten 10 (Parkhaus Karstadt)
Hamburg-Harburg . Telefon 0152/33 76 58 56

www.teppichlehmann.de

GESUNDE GELENKE – ABER SICHER!

Was tun, wenn Bewegung schmerzt?

Warum schmerzen Gelenke? Was dagegen tun? Wer sorgt für meine Sicherheit? Antworten im Patientenforum:

Auf dem Programm:

- Verstehen: Warum die Schmerzen?
- Gelenke behandeln, Infekte vermeiden
- Keine Angst vor der Narkose

Stellen Sie Fragen auch vorab und gestalten Sie den Abend mit uns: frage@gross-sand.de, Tel.: 040-75 205-284

Mittwoch, 19. Oktober 2016
Beginn 17.30 Uhr
in der Cafeteria | Teilnahme kostenfrei

Wilhelmsburger Krankenhaus
GROSS-SAND

© Kaiserwerbung | 040-765 89 53

BRASILIANISCHE SPEZIALITÄTEN

Liebe Gäste, bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier.

Panthera Rodizio

Brasilianische Spezialitäten

Hamburg Hafen
Ditmar-Koel-Str. 3
Tel.: 040-37 86 37-0

Hamburg Harburg
Lämmertwiete 5-7
Tel.: 040-765 07 75

DAS ORIGINAL seit 1991

www.panthera-rodizio.de

MUSIK MARKT BUXTEHUDE
seit 1991

MUSIKINSTRUMENTE
BEI DER KIRCHE 2-4 • 21614 BUXTEHUDE
Tel. 0 41 61 / 8 07 74
www.musik-markt-buxtehude.de

Neueröffnung
im Gildehaus am Schwarzenberg

KAISERLICH
Restaurant • Biergarten • Catering

Mittagstisch
Festlichkeiten aller Art
Täglich 11.30 – 22 Uhr
Tel. 0171/60 50 760
www.kaiserlich-harburg.de

schoneboom
TRAUMBÄDER • ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME

NEUE Ausstellung 450 m²

Peter Heyer Michael de Haan
Badspezialisten der Firma Schoneboom

Besuchen Sie unsere neu eingerichtete Heizungs- & Sanitär Ausstellung zusätzlich auch am verkaufsoffenen Sonntag, 16.10.16, 14 - 17 Uhr

Wir planen Ihr neues Traumbad gerne nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen und garantieren Ihnen:

- erstklassige Fachberatung
- Festpreis
- Fixtermin
- Gewährleistung
- Sauberkeit

...und das schlüsselfertig für alle Gewerke!

INSTALLATION und FACHHANDEL
WARTUNG und KUNDENDIENST
Harburger Str. 17 a - 29640 Schneverdingen
Tel. (0 51 93) 98 41-0 • Fax (0 51 93) 98 41-50
www.schoneboom.de
Servicepoint: Hauptstraße 32 • 21266 Jesteburg

Beautiful Travellers

■ (pm) Harburg. Die Ausstellung „The Beautiful Travellers II“ zeigt die Gallery Mytoro im Kunstverein Gloriatunnel Harburg e.V., Lüneburger Straße 1a. Zu sehen sind Fotografien von sieben verschiedenen Künstlern: Arbnore Lumi, Arton Humolli, Burim Myftiu, Dash Izairi, Flutra Aliu, Shkurta Bogujevici und Xheni Cuni. Die Bilder illustrieren die socio-kulturelle und politische Aktualität in der Heimat der Künstler, hier Shkurta Bogujevici mit dem Foto „Verteidigung“. Foto: S. Bogujevici



Rundgang

Mit den Grünen durch den Binnenhafen

■ (pm) Harburg. Die Harburger Grünen laden zu ihrem sechsten jährlichen Rundgang durch den Harburger Binnenhafen ein. Treffpunkt ist am Sonntag, 16. Oktober, um 14 Uhr vor der Kulturwerkstatt, Kanalplatz 6. Die Teilnahme am dreistündigen Rundgang ist kostenfrei.

Gorch von Blomberg (Kulturwerkstatt), Experte für die Geschichte des Harburger Hafens und Eigentü-

mer des ältesten Kiosks Hamburgs, Manuel Sarrazin (Grünen-Bundestagsabgeordneter aus Harburg und Historiker sowie Europaexperte) ordnen die Entwicklung des Binnenhafens historisch und politisch ein, während Jörg Penner (Baudezernent in Harburg) über die Entwicklung und die Zukunft des Hafens berichtet. Dazu gehört auch die Antwort auf die Frage nach dem zukünftigen Standort des Beachclubs.

Fotoausstellung gibt Flüchtlingen Gesichter

Ausstellung in den Harburg Arcaden

■ (pm) Harburg. In Bergedorf ist Claudia Loss auf die Fotoausstellung „Hoffnungsträger“ aufmerksam geworden. Sofort dachte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD in der Bezirksversammlung

Stein ins Rollen brachte. Gemeinsam mit dem Kurator Jorge Birkner und Melanie Wittka, Geschäftsführerin der Arcaden und als solche Mitglied des Citymanagements. Auf rund 30 Tafeln werden neben



Claudia Loss, Jorge Birkner und Melanie Wittka (v.l.) eröffnen die Ausstellung. Fotos: Henning Reh

Ein fast perfekter Mord

Wassermühle Karoxbostel: Krimi-Nacht

■ (pm) Karoxbostel. Zu einer spannenden Krimi-Nacht am Freitag, 21. Oktober, laden die bekannte Erzählerin Gabriele Schwedewsky und der Verein Wassermühle Karoxbostel ein. Ab 19 Uhr ist mörderisch gute Unterhaltung in der historischen Wassermühle Karoxbostel an der Karoxbosteler Chaussee 51 garantiert. Am prasselnden Kaminfeuer in der Tenne des alten Bauernhauses von 1817 entführt Gabriele Schwedewsky aus Hittfeld ihre Zuhörer in die dunkle Welt des Verbrechens. „Das Publikum darf miträtseln, wer

der Täter ist. Neben der klassischen Detektiv-Geschichte mit überraschendem Ausgang hat auch die schaurig-schöne Schilderung vom raffiniert ausgeführten Giftmord ihren Platz bei der Krimi-Nacht. Das Programm wird jeweils nach einer halben Stunde von kleinen Pausen unterbrochen werden. Dann können sich die Zuhörer mit Getränken und Käsehäppchen für die nächsten spannenden Geschichten stärken. Die 3 Euro für den Einlass kommen komplett der Sanierung des Wassermühle Karoxbostel zugute.

Schlangen, Skorpione und Vogelspinnen

Eine Lanze für die Zeugen der Urzeit

■ (pm) Harburg. Echsen, Schlangen, Skorpione und Vogelspinnen – diese Tiere üben auf den Menschen eine ganz besondere Faszination aus. Zum Teil sind sie gefährlich, zum Teil sehen sie sehr exotisch aus, allesamt aber erinnern sie an eine Zeit, in der der Mensch noch lange nicht die Herrschaft über den Planeten übernommen hatte und ganz andere Tiere das Bild bestimmten. Die Dinosaurier sind ausgestorben, aber kleinere Echsen bewahren bis heute ganz sichtbar ihr Erbe. Von der Faszination dieser Tiere kann man sich jetzt im Phoenix-Center Hamburg-Harburg anstecken lassen.

Noch bis zum 22. Oktober ist die Tierausstellung „Zeugen der Urzeit“ im Phoenix-Center zu Gast. Hautnah können die Besucher in 19 Terrarien in der Ladenstraße die mehr als 100 Tiere beobachten und bestaunen. In jedem Terrarium stellen die Ausstellungsmacher mit Hilfe modernster Technik die jeweils erforderlichen klimatischen Bedingungen her, um den natürlichen Lebensbedingungen der Tiere möglichst nahe zu kommen.

Die Ausstellung ist darauf ausgerichtet, den Besuchern nicht nur

optische Eindrücke, sondern auch handfeste Informationen zu bieten. Dem dienen vor allem kurze, informative Texte. Auf breiter angelegte Informationen kann man via QR-Code mit dem Smartphone zurückgreifen.

Damit aber nicht genug: Kompetente Mitarbeiter stehen zur Verfügung, um auf Fragen sachkundig Auskunft geben zu können. Wer umfassender informiert werden möchte, schließt sich am besten einer der kostenlosen Führungen an, die nachmittags um 14 und 16 Uhr angeboten werden. Ohne Führung ist die Ausstellung ständig während der Ladenöffnungszeiten zugänglich. Die Ausstellungsmacher und das Phoenix-Center möchten dem Besucher mit dieser Ausstellung nicht nur ein besonderes Erlebnis bieten, sondern auch eine Lanze für den Schutz dieser faszinierenden Tiere brechen. Wer die Gelegenheit nutzt, die feinen Lamellenpfötchen der Geckos zu beobachten, die rauhen Schuppen des Leguans zu entdecken und dem Leguan Auge in Auge gegenüber zu stehen, dem wird die Erhaltung der Lebensräume dieser Kreaturen ein Anliegen sein.

Harburg: „Diese Ausstellung muss auch nach Harburg kommen!“ Der Fotograf Marcelo Hernandez hat Flüchtlinge portraitiert, die nach Hamburg gekommen sind und hat damit eine Reihe von ausdrucksstarken Bildern geschaffen, die noch

den Portraits auch Hintergrundinformationen zu Flucht und Flüchtlingen gegeben. Mit Farima und Amir waren auch zwei der portraitierten Flüchtlinge aus Afghanistan bei der Eröffnung der Ausstellung am Montag anwesend.



Die Portraits von Geflüchteten hat Marcelo Hernandez fotografiert.

bis zum 22. Oktober in den Harburg Arcaden zu sehen sind. Dass diese Ausstellung jetzt in den Harburg Arcaden möglich wurde, ist vor allem dem Einsatz von Claudia Loss zu verdanken, die sich der Sache angenommen hat und mit einem Antrag in der Bezirksversammlung den

So lautet dann auch das Fazit von Claudia Loss: „Diese Ausstellung trägt dazu bei, das Thema Flucht aus den Berichten der Medien in unsere Mitte zu holen und hilft hoffentlich dabei, Verständnis und Akzeptanz zu wecken oder diese zu vertiefen.“

der neue RUF
Zur Wahlprüfung am Wochenende in Hamburg-Spandau

ALSTER RUNDschau
HAMBURG IM BILDE
Eibe Wochenblatt

Peter Sebastian
Veranstalter

Carlo von Tiedemann
Moderator

ECHO DER FRAU
Hamburgs Abendblatt
SCHLAGER PARADIES
Wochenblatt Märsch & Heide

präsentieren am 4. Dezember 2016, um 16.00 Uhr in der Friedrich-Ebert-Halle (Alter Postweg, S-Bahn Heimfeld) die

31. Starpyramide 2016

Benefizveranstaltung zu Gunsten des „Gemeinnützigen Jugendwerks unfallgeschädigter Kinder in der SV Polizei Hamburg von 1920 e.V.“ Schirmherr: Senator Andy Grote

UNSERE STARS AUF DER BÜHNE: PATRICK LINDTNER TOM ASTOR • HARPO • HANS-HERMANN THIELKE • JÖRG JARA JOHN LANGLEY • EMMI & WILLNOWSKY • LEGENDEN-SHOW

Eintrittskarten beim Ticketshop im Phoenix-Center Harburg • Tel. 76 75 86 86

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (1): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (2): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Oktober 2016

Sa 15 B 2/1 Mi 19 F 2/1
So 16 C 2/1 Do 20 G 2/1
Mo 17 D 2/1 Fr 21 H 2/1
Di 18 E 2/1 Sa 22 J 2/1

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A1 Markt Apotheke Neugraben Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0	G2 mAVI-Apotheke (Wilhelmsburg/Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Tel. 754 64 74	Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30	WICHTIGE NOTRUF
A2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendam 16, Tel. 77 00 62	H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91	R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Tel. 754 21 93	
A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Tel. 742 62 92	H2 Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72	R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47	
B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0	J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0	S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82	
B2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Tel. 763 31 31	J2 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28, Tel. 75 73 22	S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65	
C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0	K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Tel. 77 39 09	T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Tel. 765 03 33	
C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63	K2 Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 702 087-0	T2 – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800-228 228 0	
C2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08	L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Tel. 701 84 83	U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03	
D1 – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800-228 228 0	L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Tel. 790 61 89	U2 Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96	
D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Tel. 77 75 63	M1 apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendam 16, Tel. 76 75 89 20	W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24Y	
E1 Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 30 23 86 99 0	M2 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 742 17 10	W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Tel. 7014021	
E2 Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Tel. 760 39 66	N1 Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29	X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64	
F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 150, Tel. 75 89 25	N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Tel. 70 01 38 30	X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeplatz 1, Tel. 766 213 60	
F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21	O1 Altländer Apotheke Neuenfelde Nincooper Straße 156, Tel. 30 38 94 44	Y1 Sonnen-Apotheke (Elstorf) Mühlenstraße 2 d, Tel. 0 41 68-91 16 96	
G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99	O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14 od. 75 75 55	Y1 Apotheke im EKZ Wilhelmsburg (LunaCenter) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11	
	O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30	Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91	
	P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 7 9144812	Z1 Apotheke im Niedersachsenshaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25	
	P2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40	Z2 Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11	
	Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivolliweg 1/Ecke Winsener Str., Tel. 763 10 24		

Die EU muss vieles besser machen

Knut Fleckenstein erläutert den Brexit

■ (pm) Harburg. „Bexit means brexit“ sagte Theresa May, Premierministerin des Vereinigten Königreichs, nachdem die Wähler bei einem Referendum am 23. Juni mehrheitlich für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union („Brexit“) gestimmt hatten. Wie aber geht es nach diesem Votum in der EU, in Deutschland und auch in Großbritannien weiter? Um Fragen der Harburger zu diesem Themenkomplex zu beantworten hatte die Harburger SPD am Montag den Hamburger SPD-Abgeordneten im Europaparlament (EP), Knut Fleckenstein eingeladen. Etwa 30 Harburger, die meisten davon Genossen, hatten sich im „Stellwerk“ eingefunden, um den Ausführungen von Fleckenstein, der auch Vize-Vorsitzender der sozialdemokratischen Fraktion im EP ist, zu folgen. Das Gespräch moderierte Sören Schumacher, SPD-Abgeordneter aus Harburg in der Bürgerschaft und europapolitischer Sprecher seiner Fraktion.

Er selber sei vom Ergebnis des Referendums, anders als seine Fraktions-Kollegen von der Labour-Partei, nicht überrascht gewesen, bekannte Fleckenstein. „Die Abgeordneten Großbritanniens in meiner Fraktion haben die Lage falsch eingeschätzt“, meinte er, obgleich man

nach den andauernden Querschüssen von der Insel mit dem Brexit haben rechnen müssen. Aber ein neues Referendum werde es nicht geben. Nun gelte es einen vernünftigen Mittelweg zu finden um den Ausstieg für alle Seiten verträglich zu

für die Europaskepsis der Briten hatte Fleckenstein drei Antworten. Erstens liefere Brüssel nach ihrem Empfinden nicht und reibe sich im täglichen Klein-Klein auf, zweitens gingen sie mit der Migrations- und Flüchtlingspolitik der EU nicht kon-



Was kommt nach dem Brexit? Knut Fleckenstein (li.) suchte im Gespräch mit Sören Schumacher nach Antworten auf schwierige Fragen. Foto: pm

machen, fuhr Fleckenstein fort, räumte aber ein, dass niemand einen Plan habe – Theresa May nicht und auch die EU nicht.

Für die Frage nach den Gründen

form und drittens würde die EU eine wirklich gemeinsame Wirtschafts- und Finanzpolitik vermissen lassen. Das alles habe seinen Grund darin, dass die nationalen Regierungen

vermehrt Kompetenzen zum Nachteil des Europaparlaments an sich reißen würden.

In der Konsequenz werde die Premierministerin im ersten Quartal des kommenden Jahres das Kündigungsschreiben in Europa abliefern. Zwei Jahre dauert die Kündigungsfrist, während der Großbritannien unverändert und wie bisher alle Rechte und Pflichten eines EU-Mitglieds genieße. Diese Kündigungszeit könne aber in gegenseitigem

deutlich, dass auch eine zukünftige EU-Mitgliedschaft an die Akzeptanz der Freiheit des Personenverkehrs in der EU gebunden sei – zum Beispiel auch in Bezug auf Polen. Doch es gelte in Zukunft, die Außengrenzen der EU besser zu sichern. Fleckenstein betonte auch: „Wer zum Binnenmarkt gehören will muss bezahlen.“

Austrittsgelüsten aus anderen EU-Ländern räumte er wenig Chancen ein. Angesichts der Zahlungen aus Europa würde es sich jedes Land dreimal überlegen, der EU den Rücken zu kehren, so seine Prognose. Zwischen Großbritannien und den einzelnen EU-Ländern werde es aber keine bilateralen Abkommen geben, kündigte Fleckenstein und bestätigte: „Großbritannien wird auch in Zukunft mit Europa reden müssen, Rosinenpickerei wird es nicht geben.“ Darüber seien sich die Regierungschefs einig. Im ersten Quartal des kommenden Jahres werde es jedoch zwischen Großbritannien und der EU wie am Basar zugehen, prophezeihte Fleckenstein, weil es dann um Geld, Flüchtlingskontingente und viel, viel Geld ginge. „Selbst unter diesem Umständen müssen wir Europa viel besser machen,“ erwartet Fleckenstein. Dafür brauche man Politiker die ohne Wenn und Aber für diese EU eintreten. Und: Die SPD

können den Anfang machen! Von Deutschland hofft er, dass es seine Rolle in Europa überdenkt. Einerseits erwarte man von Deutschland in Europa eine Vorreiterrolle, das andere Gesicht Deutschland – ein Seitenhieb auf den Finanzminister – sei der Stabilitätspakt den Wolfgang Schäuble nicht zur Disposition stellen wolle. Fleckenstein: Beides unter einen Hut zu bringen sei schizophoren.

Der potenzielle Austritt Schottlands (das gegen den Austritt gestimmt hat) aus dem Königreich um weiter in der EU bleiben zu können sei indessen weit problematischer als man auf den ersten Blick vermuten sollte. Spanien würde auf jeden Fall dagegen sein, weil sonst auch Katalonien sich bestärkt fühlen könnte, diesen Weg einzuschlagen. Sehr problematisch könne indessen die Situation in Nordirland werden, das dann mit seiner Grenze zu Irland – zur EU-Außengrenze würde. Fleckenstein: „Das ist nicht nur nicht witzig sondern sogar gefährlich.“ Angst habe er auch vor einem möglichen Wahlsieg des Front National in Frankreich.

Unter dem Strich aber müsse man von Europa in Zukunft erwarten „dass seine Politik anfassbarer wird.“ Vom Anfang vom Ende der EU zu reden sei jetzt aber fahrlässig.

Fack Ju Göhte, Feuershow und Limbo-Dance

Open Air-Abend für Jugendliche im HdJ

■ (pm) Harburg. Auf dem Gelände des Hauses der Jugend in der Steinkestraße 20, findet am 14. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Projekt Cinemanya von 18 bis 20 Uhr ein Open Air Kino sowie ein Beiprogramm mit Feuershow, Limbo-Dance, Stockbrot und Snacks, alkoholfreien Cocktails, Popcornmaschine und Informationsstand statt. Ab 20 Uhr werden der Film „Fack Ju Göhte“ und einige Kurzfilme gezeigt. Alle Filme werden mit arabischen Untertiteln präsentiert. Mit der Veranstaltung sollen geflüchtete Jugendliche und Jungerwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren angesprochen werden sowie alle in diesem Alter, die Lust haben eine Open Air Kino Veranstaltung zu besuchen bevor der Winter kommt. Die Kooperation mit Cinemanya findet zum dritten Mal statt. Cinema-

nya ist ein Projekt des Goethe-Instituts. Hier werden deutsche Filme mit arabischen Untertiteln für die medienpädagogische Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Dafür gibt es sogenannte „Kofferpaten“. Die Paten sind Medienpädagogen, die bei der Auswahl, Organisation und der geeigneten Technik behilflich und vor Ort sind. Das Wort Koffer bezieht sich auf die Filmkoffer, in denen sich 18 Langfilme mit arabischen und deutschen Untertiteln oder Sprachfassungen sowie zwei Animations- und Kurzfilmprogramme mit nonverbalen Filmen befinden.

Es können Decken und Kissen mitgebracht werden. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saal statt. Der Eintritt ist frei, nur für Getränke und Snacks wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben.

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Alterskompetenzzentrum an der AKH?

SPD-Fraktion fordert ein Mitspracherecht

■ (pm) Harburg. Mit der Entscheidung der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV), ein Alterskompetenzzentrum an dem Asklepios Klinikum Harburg einzurichten, sind die Mitglieder der SPD-Fraktion in Harburg nicht glücklich. „Die Asklepios Klinik Harburg verfügt zweifellos in vielen Bereichen über eine hohe medizinische Fachkompetenz, jedoch sind die bereits vorhandenen Kompetenzen von Groß-Sand im Bereich der Altersmedizin eine hervorragende Basis, dort ein entsprechendes Kompetenzzentrum einzurichten“, ist bei den SPD-Abgeordneten im Gesundheitsausschuss die einhellige Meinung. Nach den Vorstellungen der beiden sich bewerbenden Kliniken Groß-Sand (Wilhelmsburg) und Asklepios Klinikum Harburg, favorisiert die

SPD-Fraktion die Einrichtung eines Alters-Kompetenzzentrums im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand. Einen großen Vorteil sieht die SPD-Fraktion in der langjährigen sehr guten Vernetzung in den Süderelbbaum (Ärzte, AG Altenhilfe, SAPV, Hospiz, Altenheimen-Demenznetz usw.) und den damit zu erzielenden Synergieeffekten. Groß-Sand ist auch Mitglied in anderen Geriatrieverbänden (unter anderem „Gerinet“) und dem Bundesverband Geriatrie.

Groß-Sand verfügt nicht zuletzt auch über 20-jährige Erfahrungen in der Altersmedizin.

Auch kritisiert die SPD, dass derartige Entscheidungen ohne Einbeziehung der Bezirkspolitik gefällt werden. Die BGV hatte in einer Stellungnahme zu einem entspre-

chenden Antrag der Fraktion geantwortet, „es sei – wie bei anderen krankenhauplanerischen Entscheidungen – nicht vorgesehen, die Bezirksversammlung einzubeziehen, da es sich ausschließlich um fachlich nachvollziehbare, krankenhauplanerische Erwägungen handele.“ Die SPD-Bezirksabgeordneten meinen dazu: „Es mag nicht im originären Verantwortungsbereich der Bezirksversammlung liegen, eine Standortentscheidung zu treffen. Dennoch ist es eine wesentliche Aufgabe der Bezirksversammlung, sich für die Belange der Bevölkerung einzusetzen und somit auch die öffentliche Daseinsvorsorge im Bezirk zu sichern.“ Dass eine Standortentscheidung für ein Alterskompetenzzentrum davon ausgeschlossen sein soll, erscheint ihnen wenig plausibel.

Sprechstunde mit Birgit Stöver

■ (pm) Harburg. Birgit Stöver, Harburger CDU-Bürgerschafts-abgeordnete, lädt zu ihrer nächsten Sprechstunde am Dienstag, 18. Oktober, von 15 bis 17 Uhr in das CDU-Abgeordnetenbüro, Lämmertwiete 12 ein. Um die Gespräche besser koordinieren zu können, ist eine telefonische Anmeldung unter 21991008 oder per E-Mail an c.babendererde@birgitstoever.de notwendig.

FDP: Unternehmertag

■ (pm) Harburg. „Die Harburger Verwaltung wird aufgefordert ein Konzept und deren Kostenermittlung, für die Durchführung eines Unternehmertages in Harburg im Jahr 2017 zu entwerfen.“ Das fordern die FDP-Abgeordneten in einem Antrag für die nächste Sitzung des Bezirksversammlung am 1. November. Das Konzept solle in Anlehnung an den Aufbau der Wohnungsbaukonferenz erstellt, der Entwurf dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, bis Ende des Jahres vorgestellt werden.

CDU-Diskussion

■ (mk) Hausbruch. Unter dem Titel „Krise der Volksparteien – Wo führt das hin?“ richtet die CDU am 26. Oktober ab 19 Uhr im Landhaus Jägerhof eine Diskussionsveranstaltung aus. Mit von der Partie als Referenten sind der CDU-Bürgerschafts-abgeordnete André Treppoll und der Politikwissenschaftler Professor Kai-Uwe Schnapp.

KDE REISEN		Tel. 040/ 769 22 20
KOMFORTABEL DURCH EUROPA		
KDE-Gästetreffen in Behringen, 30.10., Mittag, Kaffeegedeck, Live-Musik	p.P.	46,- €
Wildkarpfen-/Saiblingessen am Schaalsee, 19.11., Essen, Fahrt durch Region	p.P.	39,- €
NEU! Salzwedel, 24.11., Besichtigung Baumkuchen-Fabrik, Grünkohl satt, Kaffee/Kuchen	p.P.	46,- €
Weihnachtl. Einstimmung a.d. Ostsee mit Entenessen, 27.11., Essen als Buffet	p.P.	42,- €
Lichterfahrten durch HH, 29.11. + 15.12., Kaffee, plattid. Vorlesung, Stadtrundfahrt	p.P.	29,- €
Pronstorfer Weihnachtsmarkt, 9.12., Eintritt, Kaffeegedeck	p.P.	32,- €
Schweriner Weihnachtsmarkt, 14.12., Busfahrt, freie Zeit	p.P.	22,- €
Heiligabend i. d. Heide, 24.12., Kuchen-/Weihnachtsbuffet, weihnachtliche Vorlesung	p.P.	48,- €
Gr. Weihnachtsbuffet in Kutenholz, 25.12., Weihnachtsbuffet, Kaffeegedeck, Rdf.	p.P.	56,- €
Silvester im Hamburger Hafen, 31.12., Busfahrt, Glas Sekt und Berliner	p.P.	28,- €
Silvester Elb-Galafahrt mit MS „Adler Princess“, 31.12., Buffet/Live-Musik	p.P.	126,- €

Jubiläumsreise Thüringer Wald, 4 Tage, 27. – 30.11., Aktionspreis DZ	p.P.	268,- €
ÜHP im Superior TREFF Hotel Panorama Oberhof, Rundfahrten, Ausflüge Erfurt/Weimar		
Adventsreise ins Erzgebirge, 5 Tage, 4. – 8.12., 4x ÜHP	DZ	p.P. 449,- €
+ 1x Gänsebratenessen, Heimatabend mit Kaffeetafel, Rundfahrt Erzgebirge, Dresden u.v.m.		
Silvesterreise Teutoburger Wald, 30.12.16 – 2.1.17	DZ	p.P. 469,- €
3x ÜHP in 4*Hotel, Silvesterfeier, Ausfl. Minden, Teutoburger Wald, Schloss Bückeberg		

Gibt es eine Baufinanzierung, die mich besser schlafen lässt?

Mit uns haben Sie die Sicherheit, an alles gedacht zu haben.

Effektiver Jahreszins 0,78 %*
inkl. Grundschuld eintragungskosten,
zzgl. Notarkosten und Gebäudeversicherung.

*Beispiel nach §6a Abs. 4 Satz 2 PAngV: Nettodarlehensbetrag 100.000 €, Beleihungsauslauf bis 50 % des Kaufpreises bzw. Verkehrswertes, gebundener Sollzinssatz 0,75 % p.a., Grundschuld eintragungskosten 273 €, effektiver Jahreszins 0,78 % inkl. Grundschuld eintragungskosten, zzgl. Notarkosten und Gebäudeversicherung, 10 Jahre Zinsbindung, monatliche Rate 865,23 €, Laufzeit in Monaten und Anzahl Raten: 120, Restschuld zum Zinsbindungsende: 0 €, zurückzahlender Gesamtbetrag: 104.101,10 €, Darlehensgeber: Hamburger Sparkasse AG, Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah, 20457 Hamburg, Stand: 12.9.2016.

Meine Bank heißt Haspa.




Hamburger Sparkasse

SONDERSPECIALAKTION


SEAT


**15x SEAT Ibiza als Tageszulassung in diversen Farben
sofort lieferbar, nur solange der Vorrat reicht**



Ausstattung

Einparksystem,
beheizb. Sitze v.,
Bordcomputer,
Klimatronik,
Geschwindigkeitsregelanlage,
Leder-Multifunktionslenkrad,
LM-Räder, u.v.m.

SCHON AB
99 € MTL.³
JETZT EINSTEIGEN
UND PROBE FAHREN.

KONNEKTIVE FULL LINK-TECHNOLOGIE²

Beispielrechnung³, berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den Seat Ibiza 1.0 MPI, 55 kW (75 PS)*.

Bar- bzw. Finanzierungspreis:	13.890,00 €	Anzahlung:	3.257,72 €	Sollzinssatz p. a. (gebunden):	2,95 %
Kreditschutzbrief:	645,60 €	Monatliche Rate:	99,00 €	Schlussrate:	6.675,55 €
Nettodarlehensbetrag:	11.277,61 €	Laufzeit:	60 Monate	Listenneupreis inkl.	
Zinsen:	1.337,94 €	Effektiver Jahreszins:	2,99 %	Überführungskosten:	17.830,00 €

***Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,5, außerorts 4,5, kombiniert 5,2 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: D.**

SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,2–3,6 l/100 km;
CO₂-Emissionen: kombiniert 145–93 g/km. Effizienzklassen: D–A.

¹Gültig für Privatkunden, die den neuen SEAT Ibiza bar kaufen oder den Kauf über die SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig, finanzieren. Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT-Partner.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. ²Optional ab Ausstattungsvariante Style. ³Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12–60 Monaten Laufzeit. Bonität vorausgesetzt. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

**Weitere SEAT-Modelle als Tageszulassung bis zu
25% unter Listenneupreis: Mii, Leon und Alhambra**

MEYER Elstorf ✓



Am Moor 1 (An der B3) • 21629 Elstorf • Telefon: 04168 / 9125-0 • www.meyer-elstorf.de

Großbrand im Januar 2012

Teil von Folgekosten immer noch offen

■ (pm) Harburg, 2. Januar 2012: Es war der Tag der Einführung von Thomas Völsch (SPD) in das Amt des Bezirksamtsleiters. Die Teilnehmer des Festaktes im Harburger Rathaus genossen noch Sekt und Schnittchen als gegen 14.30 Uhr in der Nartenstraße in einer Lagerhalle von „Coterell Lagerei und Ladungskontrolle“ ein Großbrand ausbrach. Eine riesige schwarze Rauchwolke verfinsterte den Himmel und zog nach und nach im Osten an Harburg vorbei. Zahlreiche Freiwillige- und Berufsfeuerwehren, auch von jenseits der Elbe, waren im Einsatz.



Wasserschläuche waren meterweise nicht mehr zu retten.



Schwarzer Rauch stieg am 2. Januar 2012 in den Harburger Himmel.

Dieser Brand hat auch bei der öffentlichen Hand sowie Privatpersonen seinerzeit erhebliche Schäden verursacht. Ein sechsstelliger Schadensbetrag sei bei Privaten nach immerhin bereits viereinhalb Jahren noch offen, berichtete jetzt Ralf-Dieter Fi-



Eine klebrig-graue Masse schwappte knöcheltief durch die Nartenstraße. Am Tag nach dem Brand versuchte die Feuerwehr zumindest Teile des Einsatzmaterials zu retten. Vor allen Dingen Wasserschläuche und Einsatzkleidung waren unwiederbringlich verloren. Fotos: pm

scher, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung. Aus diesem Grund hat die CDU für die nächste Sitzung der Bezirksversammlung einen Antrag vorbereitet, demzufolge die Bezirksverwaltung im Ausschuss für Inneres,

Bürgerservice und Verkehr einen umfassenden Bericht über Ursachen, entstandene Schäden und deren Beseitigung (allein der Bezirk musste mit einem großen Kostenaufwand die Nartenstraße wieder herrichten) sowie Kostenerstattung durch Verursacher bzw. Versicherer geben soll. Zur Erstellung dieses Berichts sollten idealerweise, so weit betroffen, Vertreter der Feuerwehren und der weiteren an der Schadenbeseitigung oder Feststellung der Schadenverursachung beteiligten Behörden beteiligt werden. Auch sei im Bericht darzustellen, welche zusätzlichen Maßnahmen die Verwaltung bzw. die Fachbehörden getroffen haben um die unsachgemäße Lagerung von gefahrgütern und deren Entzündung zu vermeiden. Nicht zuletzt müsste aus dem Bericht hervorgehen, welche Kosten der öffentlichen Hand im Einzelnen entstanden sind.

Bezirksamt informiert über Wohnunterkunft Sinstorf

300 Flüchtlinge am Sinstorfer Kirchweg

■ (pm) Sinstorf. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) beabsichtigt, in Sinstorf zwei- bis dreigeschossige Wohnmodulbauten für die Unterbringung von bis zu 300 Flüchtlingen auf einer Fläche südlich des Sinstorfer Kirchwegs zu errichten. Das Bezirksamt Harburg lädt daher zu einer öffentlichen Informati-

onsveranstaltung am Dienstag, 18. Oktober, von 18 bis 20 Uhr in die Kirche Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, ein.

Teilnehmen werden der Bezirksamtsleiter Thomas Völsch sowie Vertreter des Zentralen Koordinierungstabes für Flüchtlinge und des zukünftigen Betreibers f & w (fördern und wohnen).



Tag der offenen Tür 2016 Patienteninformation

im
**STRAHLENTHERAPIE
ZENTRUM HARBURG**

Veritaskai 6 • 21079 Harburg
www.szha.info

am
Donnerstag, 20.10.2016, 16 - 18 Uhr
**Was ist moderne Krebstherapie?
Wem hilft Röntgenreizbestrahlung
/Schmerztherapie?**

Behandlung von Arthrose und chronischen Gelenkbeschwerden
(Kassenleistung)

Vorträge, Führungen,
Gespräche für Interessierte mit Experten,
kostenlos, begrenzte Teilnehmerzahl
Teilnahme nur nach tel. Anmeldung: **040 -2111 65 66 66**
oder per E-Mail: info@szha.info

Strahlentherapie heute

Was ist moderne Krebstherapie?

■ (mk) Harburg. Diesen Fragen möchte sich wieder am Donnerstag, dem 20. Oktober, das Team des Strahlentherapiezentrum Harburg am Veritaskai 6 (Tel.: 2111656666, E-Mail: info@szha.info, Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 15 Uhr) stellen. Der renommierte Strahlentherapeut Dr. med. Michael Schmücking möchte interessierten Besuchern und Kollegen einen kleinen Einblick in die moderne Strahlentherapie ermöglichen. Das im September 2013 eröffnete Strahlentherapiezentrum in der Ge-

sundheitsinsel am Harburger Binnenhafen bildet einen wichtigen Meilenstein für die infrastrukturelle Entwicklung des Quartiers und bietet seinen Patienten modernste Diagnose und Therapieverfahren. Unter dem Motto „Gemeinsam für das Leben“ setzt das Strahlentherapiezentrum am Harburger Veritaskai neue Maßstäbe in der Krebstherapie. Um Krebspatienten eine bestmögliche individualisierte medizinische Versorgung zukommen zu lassen, arbeiten die Strahlentherapeuten am Veritaskai 6 teamorientiert mit

allen onkologischen Fachdisziplinen Hand in Hand zusammen. Neben der modernen Technik dürfen die individuellen seelischen Bedürfnisse der Patienten nicht zu kurz kommen: „Eine Krebserkrankung wirft Menschen aus der Lebensbahn, sie ist eine Familienerkrankung. Ziel ist es, dass die Krebsbetroffenen wieder Halt in ihrem Leben mit Krebs finden können“, berichtet Frau Barbara Denker. Diese Funktion übernimmt der Sozialpädagogische und Psychoonkologische Dienst der Strahlentherapie am Veritaskai 6 für die in Behandlung stehenden Patienten. Die Strahlentherapie findet jedoch nicht nur in der Krebstherapie Anwendung. „Auch bei der Schmerzbehandlung, beispielsweise bei Arthritis, Tennisellenbogen, Achillessehnenreizungen oder Fersenspornen, haben wir große Erfolge“, unterstreicht Privatdozent Dr. med. Fabian Fehlauer. „Langjährige praktische Erfahrungen und fundierte wissenschaftliche Studien belegen heute ihre nachhaltige Wirksamkeit, weshalb diese Behandlung auch als Kassenleistung anerkannt ist.“ Seien Sie am Donnerstag, dem 20.10., ab 15.30 Uhr dabei, melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an. Das Team am Veritaskai 6 freut sich auf Sie!



Dr. Michael Schmücking, Dr. Antje Scheffler und Privatdozent Dr. Fabian Fehlauer sind am Veritaskai 6 für Sie da! Foto: ein

— Anzeige —



So günstig kommen Sie nicht mehr an einen Jungen Gebrauchten.

- Bei unseren Gebrauchtwagentagen erwarten Sie:
- Über 300 Junge Gebrauchte mit starkem Preisvorteil, Garantie und geprüfter Qualität.
 - Kostenlose Bewertung von Ihrem alten Fahrzeug.
 - Musik und Snacks.

Freitag 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Kuhn+Witte
Ihr Vertrauen ist unser Antrieb

Autohaus Kuhn & Witte GmbH & Co. KG • Allerbeekring 2 - 12 • 21266 Jesteburg • www.kuhn-witte.de

Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler gestorben

Olaf Scholz: Stadt verliert Kulturanwältin

■ (pm) Hamburg. Am Freitag vergangener Woche verstarb Hamburgs Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler nach schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren. Dazu erklärt Hamburgs Erster Bür-

Leidenschaft und Esprit Spuren hinterlassen und Orientierungsmarken gesetzt, die nachwirken werden. Alle, die mit ihr zu tun hatten, werden ihren Intellekt, ihre Zugewandtheit und ihren Humor vermissen. Wie



Barbara Kisseler (re.) in Harburg: Am 21. April 2013 zeichnete sie die Harburger Künstlerin Uta Falter-Baumgarten im damaligen Helms-Museum (heute Archäologisches Museum Hamburg) mit der Henning-Ratjen-Medaille aus. Foto: pm

germeister Olaf Scholz: „Am Freitagnachmittag ist Barbara Kisseler nach schwerer Krankheit gestorben. Unsere Kultursenatorin hat bis zum Schluss dafür gekämpft, sich schon bald wieder mit voller Kraft für diese Stadt und ihre Kultur einsetzen zu können. Auch ich habe gehofft, dass sie diesen Kampf gewinnen wird. Dass es nun anders gekommen ist, macht nicht nur mich persönlich, sondern uns alle im Senat sehr traurig. Wir sind in Gedanken bei ihrem Mann und ihrer Familie. Die Freie und Hansestadt Hamburg und mit ihr die ganze Bundesrepublik verlieren eine herausragende Anwältin der Kultur. Wer in den letzten Jahren in unserem Land kulturell aktiv gewesen ist, ist früher oder später auf Barbara Kisseler getroffen. Ob in Düsseldorf, Hannover oder Berlin, als Lehrende an den Hochschulen in Potsdam und Zürich, an der Spitze des Deutschen Bühnensängers oder hier bei uns in Hamburg – Barbara Kisseler hat mit

gerne hätten wir im nächsten Jahr gemeinsam erst die Elbphilharmonie und dann das Festival ‚Theater der Welt‘ eröffnet ... Sie wird fehlen. Barbara Kisseler hat sich um unsere Stadt und unser Land verdient gemacht. Die Kulturstadt Hamburg trauert.“ Von 1993 bis 2003 leitete sie, bevor sie an die Elbe kam, im niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur die Abteilung Kultur, ehe sie von 2003 bis 2006 Staatssekretärin für Kultur bei der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin wurde. 2006 wurde Kisseler Chef der Senatskanzlei des Landes Berlin. Seit Februar 2006 war sie Honorarprofessorin am Studiengang Kulturarbeit der Fachhochschule Potsdam. Seit 23. März 2011 war Prof. Barbara Kisseler Kultursenatorin in Hamburg, seit Mai 2015 zudem Präsidentin des Deutschen Bühnensängers.

Blaue Tasche für Erstsemester Willkommenspaket des Citymanagements

■ (pm) Harburg. Bereits zum siebten Mal hat das Citymanagement Harburg ein Willkommenspaket für die Erstsemester der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) geschnürt – in diesem Jahr mit lokaler Taschenproduktion. Bezirksamtsleiter Thomas Völsch und Heinz Lüers, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg Buxtehude Harburg sowie Vertreter der Technischen Universität Hamburg werden die Taschen am 17. Oktober am Sand an die Studenten übergeben. Das im Jahr 2013 mit dem Hamburger Stadtmarketing-Preis ausgezeichnete Willkommenspaket konnte vom Citymanagement Harburg wieder in Kooperation und mit finanzieller Unterstützung der TUHH, der Sparkasse Harburg Buxtehude, dem Phoenix-Center und vieler weiterer Sponsoren als Begrüßungsgeschenk für die Erstsemesterstudentinnen



Besonderes hippestes Highlight in diesem Jahr: Als Alternative für Sport, Spaß und Einkauf werden den Taschen Gymsacs (Turnbeutel) beigelegt. Foto: citymanagement

und -studenten der TUHH ermöglicht werden. Das Paket besteht aus einer exklusiv vom Harburger Künstler Tor gestalteteten LKW-Planentasche – diesmal mit einem markanten TUHH-Motiv, die mit praktischen Utensilien für den Uni-Alltag und interessanten Informationsmaterialien für das Studentenleben gefüllt sein wird. Erstmals hat die Firma Pro Factory mit Sitz in Neu Wulmstorf den Zuschlag für die Produktion der be-

gehrten und streng limitierten Erstsemestertaschen der TUHH erhalten. „Die TUHH-Taschen wurden komplett in Europa produziert und leisten daher einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Einsparung von CO₂-Emissionen entgegen sonst üblicher Fernost-Produktionen“, erläuterte die Citymanagerin Melanie-Gitte Lansmann. Alle verarbeiteten Materialien stammen von deutschen Herstellern, die Bedruckung wurde in Neu Wulmstorf vorgenommen, die Endverarbeitung der Taschen fand im Pro Factory Stammwerk in Polen statt. Lansmann weiter: „So leistet diese ‚lokale Taschenproduktion‘ einen nennenswerten Beitrag zur Umweltfreundlichkeit und unterstützt den erfolgreichen Studienstart an der TUHH.“ Um Harburg noch genauer kennenzulernen, bietet das in der Tasche ebenso enthaltene SPARBuch 2016/17 für Erstsemester zahlreiche

Gutscheine für Kunst, Kultur, Gastronomie, Freizeit & Einzelhandel. In diesem Jahr ist das Gutscheinebuch mit Vorteilsangeboten und Rabatten Harburger Unternehmen wieder über 100 Seiten stark. Die give-aways reichen vom praktischen USB-Stick über Gummibärchen-Tüten, Einkaufsführer und Flaschenöffner, Notizblöcke und Kugelschreiber, dem Harburg-Stadtplan und vielen Flyern und Informationen.

channel hamburg auf EXPO Real in München

Harburg im Fokus der Immobilienbranche

■ (pm) Harburg. Seit 2006 ist der channel hamburg bereits erfolgreich am Hamburger Gemeinschaftsstand auf der EXPO Real in

CLS mit ihren Gebäuden Silo und Fleethaus, die Aurelius Immobilien GmbH mit dem Wohnprojekt Schellendam 1, sowie die Provinzial



Arne Weber und Jörg-Heinrich Penner im Gespräch am channel hamburg-Stand. Foto: % THINK ABOUT GmbH

München vertreten. Die gesamte Immobilienwelt trifft sich jährlich in München, um neue Projekte vorzustellen, Investoren zu gewinnen, Ideen zu entwickeln und Kontakte zu pflegen. Großes Interesse zeigten die Besucher am neusten Projekt von HC Hagemann, dem Hamburg Innovation Port (der Neue RUF berichtete), der für ganz Hamburg von großer Bedeutung ist.

Rheinland mit der fertiggestellten Schlossinsel Marina. Die Agentur Think About war mit ihrem Schwerpunkt Standort-/Immobilienmarketing vor Ort. Neben dem channel hamburg, der sich zu einem erfolgreichen Standort für Technologie, Forschung, Wissenschaft und Wohnen entwickelt hat, wird zunehmend auch die Harburger Innenstadt für Investoren interessant. Das Citymanagement



Mit teils futuristischen Bauten will der Innovation Port in der Blohmstraße neue Impulse setzen. Entwurf: Büro MVRDV

Viel Zuspruch erhielten auch die in den Startlöchern stehenden Projekte der Lorenz Gruppe: das Hotel am Veritaskai und das Brückenquartier. Weiterhin präsentierte sich die

Harburg war zum ersten Mal mit am Stand des channel vertreten und verzeichnete große Nachfrage! Das bestätigte die City-Managerin Melanie-Gitte Lansmann.

Eine Fahrt mit dem Oldtimer-Bus Das besondere Erlebnis für Ihre Hochzeit!

- Hochzeitsfeiern
- Jubiläen aller Art
- Geburtstagsfeiern
- Betriebsausflüge
- Halbtages-/Ganztagesfahrten in die nähere Umgebung



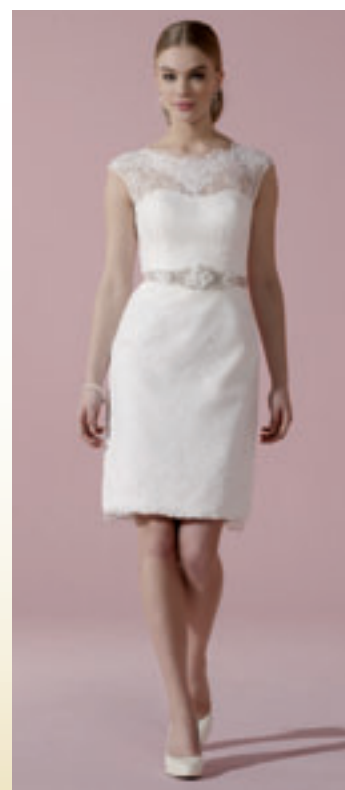
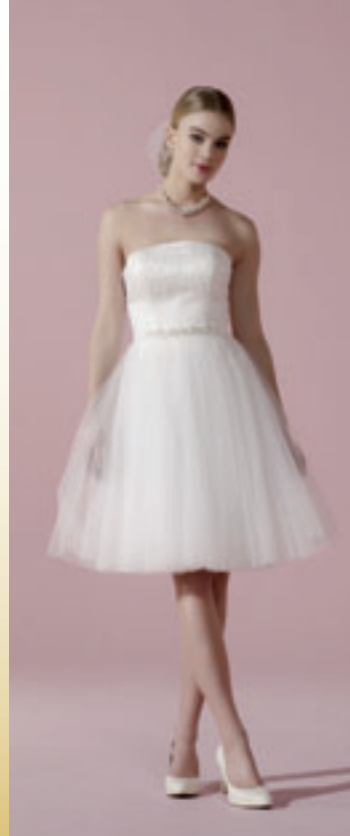
Lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen

Besemer Straße 16, 21339 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 380 444 – Fax 0 41 31 / 380 445
e-mail: anker@anker-busreisen.de
www.anker-busreisen.de

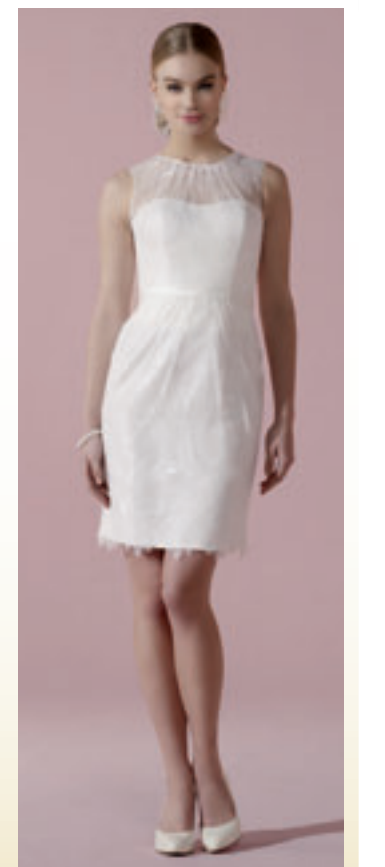
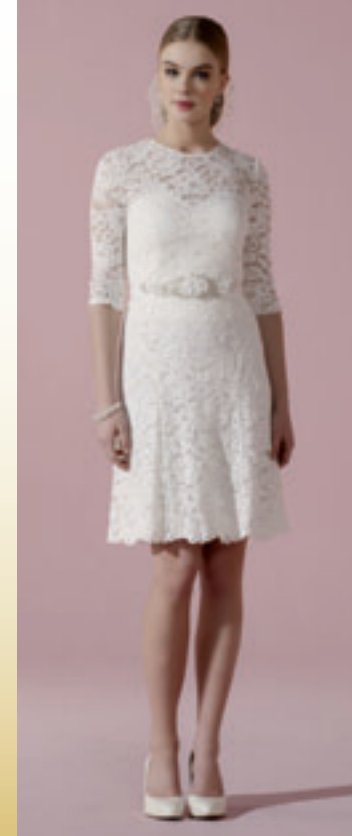


Kurze Brautmode mit Esprit

spp-o Die topmodische Kollektion erfrischt dieses Jahr mit Kleidern in der Rocklänge Mini und Midi. Diamonds by Lilly ist ideal für das Standesamt, für eine Strandhochzeit oder für Kurzentschlossene mit



Stylische Accessoires wie Schmuck, Jäckchen, Gürtel, Schuhe, Taschen, Schleier und Haarschmuck lassen der Braut viel kreativen Freiraum und erfüllen den Wunsch nach einem individuel-



lem Look. Diese Brautkollektion überzeugt selbst versierte Fashionistas. Für das Standesamt oder den Strand hat diese Kollektion die Trümpfe in der Hand. Kurze Kleider aus Stretch-Spitze, die mit vielen Accessoires sehr individuell getragen werden können.

Fernziel. Highlight ist die innovative Stretch-Spitze, die durch ihre Elastizität zu einem außergewöhnlichen Tragekomfort beiträgt und schmal geschnittene, körperbetonte Silhouetten zu einem wahren Fest der Sinne werden lässt (www.Lilly.de).

Heiraten am Kiekeberg im außergewöhnlichen Ambiente.

Heiraten Sie im Freilichtmuseum am Kiekeberg – in der historischen Schmiede oder im Tanzsaal! Wir bieten standesamtliche Trauungen und Hochzeitsfeiern für 40 bis 120 Gäste.

Wir beraten Sie gern!
(0 40) 79 01 76-77
oder vermietung@kiekeberg-museum.de

www.kiekeberg-museum.de

Freilichtmuseum am Kiekeberg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Museumsbauernhof Wennerstorf
Tel. (0 41 65) 21 13 49



Mühlennuseum Moisburg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Feuerwehrmuseum Marxen
Tel. (0 41 85) 44 50

Für jeden Geschmack etwas dabei

Kulturtag Süderelbe vom 21. Oktober bis 13. November

■ (mk) Neugraben. Immer stärker etablieren sich die Kulturtag Süderelbe als ein fester Bestandteil des

richtungen des Bildungs- und Gemeinschaftszentrums in Neugraben aus.



Christin Neddens ist mit ihrem „Oceanside-Quartett“ in der Aula des BGZ Süderelbe zu Gast. Foto: ein

Kulturszene im Bezirk Harburg. Nun bereits zum siebten Mal finden die Kulturtag Süderelbe in zahlreichen Standorten des Harburger Südens statt. Diesmal sollten sich Kunstbegeisterte den Zeitraum vom 21. Oktober bis zum 13. November rot im Kalender anstreichen. Für jeden Geschmack ist bei den Kulturtagen Süderelbe etwas dabei.

Eine riesige Auswahl davon zeigen jedes Jahr die Kulturtag Süderelbe unter der Koordination des Kulturhauses Süderelbe in der gesamten Süderelbe-Region. Für Kultur-Fans jeden Alters sind Veranstaltungen dabei! Die Kulturtag-Flyer liegen an vielen öffentlich zugänglichen Orten im Süderelbe-Raum und natürlich auch im Kulturhaus Süderelbe und allen anderen Ein-

Im Folgenden gibt es einige Appetit-Häppchen zu den kommenden Kulturtagen Süderelbe. Los geht es am 21. Oktober mit der Eröffnung der Ausstellung zum Thema „500 Jahre Neugraben“ im Kulturhaus Süderelbe: „Geschichten aus fünf Jahrhunderten“. Zwei Malgruppen des Kulturhauses, die Aquarellgruppe „Kulturpinsel“ (Leitung Elke Nack-Karstens) und Ölmalerei (Leitung Margrit Werner) entwarfen Bilder für das Jubiläumsbuch, die in der Ausstellung vom 13. Oktober bis 1. November zu sehen sind. I-Tüpfelchen der Vernissage: Ines Sulzbacher und Uwe Michelau lesen aus dem Jubiläumsbuch, das seit Kurzem käuflich zu erwerben ist. Beim Kulturfest für Kinder und Jugendliche im Haus der Jugend in

Neuwiedenthal, am 22. Oktober von 16 bis 20 Uhr, haben sich viele ansässige Einrichtungen zusammengetan, um ein rundum schönes Fest mit offener Bühne, Tanz, Gesang, Poetry Slam und Komik auf die Beine zu stellen: Das Spielhaus, das Jugendcafé, die Jugendfreizeitloungue, der Mädchenclub, die Straßensozial-



Zwei Malgruppen des Kulturhauses, die Aquarellgruppe „Kulturpinsel“ (Leitung Elke Nack-Karstens) und Ölmalerei (Leitung Margrit Werner) entwarfen Bilder für das Jubiläumsbuch, die in der Ausstellung vom 13. Oktober bis 1. November zu sehen sind. Foto: ein

arbeit und Vertreter der Polizei. Um vorherige Anmeldung für Auftritte wird gebeten! Das Haus der Jugend befindet sich Neumoorstück 3

in Neuwiedenthal.

Rein musikalisch wird das Thema „500 Jahre Neugraben“ in der Michaelis-Kirche angegangen. Dort erklingt ein Jubiläumskonzert mit Barock- und Renaissancemusik des Ensembles Luft, Holz, Eisen, das sich an historischen Besetzungsformen orientiert. Es findet ebenfalls am 22.

Weltklassik am Klavier!

Neue Konzertreihe im Speicher am Kaufhauskanal

■ (pm) Harburg. Klassikliebhaber dürfen sich freuen: Am Sonntag, 23. Oktober, ab 17 Uhr, ist es soweit und das erste Konzert der Reihe „Weltklassik am Klavier!“ im Speicher am Kaufhauskanal, Blohmstraße 22 steht an. In Kooperation mit der Speicher am Kaufhauskanal GmbH und dank der Initiative von Geschäftsführer Henry C. Brinker sind für 2016/2017 insgesamt fünfzehn klangvolle und abwechslungsreiche Konzerte mit renommierten Künstlern geplant, die jeden Monat am dritten Sonntag stattfinden. Beginn immer um 17 Uhr. Zum Eröffnungskonzert am 23. Oktober gastiert die mehrfach ausgezeichnete, australische Pianistin Olivia Sham, die ihr Programm dem facettenreichen Motiv des Wanderers widmet. Musikalisch ein Thema, das von einer Spannung zwischen Melancholie und Leidenschaft getragen ist - so auch in Schuberts großartiger Fantasie in C-Dur. Die Pianistin Olivia Sham lebt in London. Sie konzertiert nicht nur auf modernen Klavieren, sondern auch auf historischen Tasteninstrumenten, insbesondere auf Flügeln aus dem 19. Jahrhundert. „Weltklassik am Klavier - Der Wanderer in der Romantik!“



Olivia Sham verfasste ihre Doktorarbeit über die Klaviermusik von Franz Liszt. Foto: Ondro Bires

Oktober ab 18 Uhr statt.

Johannes Kirchberg ist jedes Jahr zu Gast in Neugraben, das er zu seiner Heimat zählt. Das weiß die wach-

Die melancholische Figur des Wanderers tritt vorwiegend in der romantischen Musik des 19. Jahrhunderts auf - und kann in verschiedenartigem Kleid in diesem Konzert gehört werden.

Henry C. Brinker: „Weltklassik“ holt keine Sterne vom Himmel, aber holt Sterne auf die Bühne. Bei den Konzerten von „Weltklassik am Klavier!“ erlebt man „junge Sterne“ auf ihrem Weg zu „Stars“ und begleitet junge Künstler auf ihrem Weg hautnah. Dazu hat „Weltklassik“ ein Format geschaffen, das sich durch Exklusivität auszeichnet. Nicht nur in Bezug auf die Auswahl junger, vielversprechender oder aber schon renommierter Künstler sondern vor allem, weil Wert darauf gelegt wird, dass sich jeder Gast „besonders“ fühlen kann.“ Besonders wichtig ist dem Veranstalter dass auch die jüngere Generation den Spaß an der Klassik entdeckt und deshalb heißt es bei „Weltklassik“: Eintritt bis 18 Jahre ist kostenlos. Eintrittspreis: 20 Euro, Studenten: 15 Euro. Platzreservierungen sind telefonisch unter 02119365090 oder per Email an info@weltklassik.de möglich. Die weiteren Konzerte: Sonntag, den 20.11.2016: Yu Mi Lee Sonntag, den 18.12.2016: Mikhail Mordvinov Sonntag, den 22.01.2017: Sam Armstrong Sonntag, den 19.02.2017: Alexey Lebedev



Wohnen in Hamburg

Bei uns finden Sie Wohnungen für Familien, Singles, Paare und Senioren.

Wir informieren Sie gern über aktuelle Wohnungsangebote.

SAGA GWG
Vermietungshotline: (0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA GWG
Mehr Hamburg



Im BGZ Süderelbe finden einige der Veranstaltungen der Kulturtag Süderelbe statt. Foto: mk

sende Zuhörerschaft seiner Auftritte zu schätzen. Am 5. November ab 19 Uhr präsentiert Johannes Kirchberg im Kulturhaus Süderelbe, wie immer am Klavier. Chansons und Couplets von Kurt Tucholsky. Mit ihm begibt er sich auf Entdeckungsreise hin zum Beginn des letzten Jahrhunderts, dessen Themen immer noch so aktuell sind wie damals. Kirchberg singt Tucholsky, er spielt und rezitiert ihn. Er präsentiert Tucholskys scharfzüngigen Humor mit Liedern von Eisler, Bienert und vor allem von Kirchberg selbst.

Einen Cajon Bau&Spiel-Workshop mit Sanna Hallmann und Martin Röttger gibt es am 6. November von 9 bis 11 Uhr im Kulturhaus Süderelbe. Ein Cajon ist ein ursprünglich peruanisches Schlaginstrument, das Martin Röttger als vollwertigen Schlagzeugersatz etabliert und damit zahlreiche nationale und internationale Größen auf mehr als 2000

Konzerten weltweit begleitet hat. Eine junge musikalische Begabung auf dem Weg nach oben legt am 28. Oktober ab 19.30 Uhr einen Zwischenstopp in der Aula des BGZ Süderelbe ein: Christin Neddens mit ihrem „Oceanside-Quartett“ spielt ihre Jazz-Drums zusammen mit dem Saxophon von Jonas Schoen-Philbert, dem Bass von Hendrika Entzian und Martin Terenz am Piano. Das Konzert verspricht ungewöhnlich zu werden, denn diese junge Combo ist mit ihren Eigenkompositionen sowohl dem traditionellen Jazz verhaftet als auch modern und tanzbar mit den treibenden Beats von Funk und Rock der 60er- und 70er-Jahre. Dies sind nur ein paar Beispiele für das facettenreiche Programm der Kulturtag Süderelbe. Weitere umfangreiche Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter www.kulturtag-suederelbe.de oder unter Tel. 040 796 72 22.

Autofahren mit Behinderung

■ (pm) Harburg. Am Dienstag, 18. Oktober bietet die Fahrschule Holst bei der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg Beratung und Information zur Nutzung eines Kraftfahrzeuges im Krankheitsfall an, z.B. nach einem Schlaganfall. Von 9 bis 12 Uhr gibt es im Beratungsbüro der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg, Seeveplatz 1 (Marktkauf Harburg/1. Stock) Antworten auf Fragen zum Autofahren bei Krankheit oder auch zum behindertengerechten Umbau eines Pkw.

Sommerräder runter, Winterräder drauf!

RÄDERWECHSEL

Der schnelle Wechsel von Sommer- auf Winterräder

€ 21,50

REIFENHOTEL

fachgerechte Einlagerung für Ihre Reifen
Reifencheck inklusive

nur € 29,50



Hamburger Str. 9 + 13
21224 Rosengarten-Tötensen
www.autohaus-egler.eu
☎ 0 41 08 / 4 18 50



für alle Marken!

Gospel Train „Auf eigener Umlaufbahn“ & bald auch in Riga

Jahreskonzerte am 18. und 19. November

■ (pm) Harburg. Gospel Train – der Jugendchor der Goethe-Schule Harburg – ist ein internationaler Jugendchor mit Sängern aus unzähligen Nationen aus dem Hamburger Süden, dem Bezirk Harburg. „Als besondere Liebeserklärung an diesen lebendigen Stadtteil haben wir an dem Song: „Ich bin Harburg“ mitgewirkt und den Song produziert. Wenn 20.000 Menschen diesen Song gemeinsam singen, dann wird echtes Gemeinschaftsgefühl geweckt“, berichtet Peter Schuldt aus Finkenwerder (wo er auch erfolgreich den Männerchor „Liedertafel Harmonie“ dirigiert), Gründer und Dirigent von Gospel Train,

von den jüngsten Erfolgen des Chores. Der rotiert seit Jahren unangefochten auf einer eigenen Umlaufbahn. Peter Schuldt: „Wir machen vieles anders, und gerade dieses ist ein Erfolgsrezept.“ Am 18. und 19. November bestreitet Gospel Train wieder seine beiden alljährlichen Heimspiele. Anpfiff, pardon Ansinggen, ist an beiden Tagen um 19 Uhr in der Heimfelder Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 30-38. In diesem Jahr ist unter anderem Michael Zlanabnitig, der sich künstlerisch in verschiedenen Formationen verwirklicht, sei es als Frontman von „The Life Between“, als Pianist und Arrangeur bei „The Young ClassX“

oder mit seinem Solo-Projekt „Taurinker“, eine Übersetzung seines slawisch-stämmigen Nachnamens. Eines seiner Lieder: „Underneath the snow!“ gehört seit 2014 zum festen Liederbestand von Gospel Train. Karten für die beiden Konzerte gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online bei Ticketmaster und auch telefonisch unter: 01806 9990000. Gospel Train hat sich nicht nur mit seinen großartigen Songs und Leistungen einen Namen gemacht, sondern die auch in den Dienst großartiger Initiativen gestellt. Mit dem DRK gibt es seit dem großen Auftritt zum Jubiläum in Stuttgart mit dem Bundes-



Michael Zlanabnitig ist diesmal Gast von Gospeltrain

präsidenten Joachim Gauck vielfältige Kontakte. „So werden wir im Mai 2017 für mehrere Tage nach Riga fliegen und vor Ort Benefiz-Konzerte geben“, kündigte Peter Schuldt an. Auf Initiative des DRK Hamburg-Harburg wird Gospel Train die Reise mit 50 Schülern antreten, um dort in den schönsten Konzertsälen der Stadt aufzutreten. Der gesamte Erlös kommt den Hilfsprojekten des lettischen Roten Kreuzes zugute. Die Erlöse aus diesen beiden Konzerten dienen aber auch zur Finanzierung der Reise. Das einzig „Beständige“ in diesem Jugend-Chor ist die Veränderung. Aus diesem Grunde gibt es immer wieder unzählige neue Talente, die nachwachsen, während gestandene Sänger ausscheiden. Deshalb muss sich der Chor immer wieder selbst erfinden. Gospel Train steht für Vitalität, Können, Leidenschaft und Lebensfreude, und dieser Funke springt seit 17 Jahren über. Seit Jahren setzen sich die jungen Sängerinnen und Sänger auch für Menschen ein, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Unterstufenchor der Goethe-Schule Harburg

Ein erfolgreicher Chor braucht ständig junge Talente. Der Unterstufenchor der Goethe-Schule unter der Leitung von Ute Hatzel und Christine Parbey spielt dabei eine große Rolle.



Gospeltrain hat ein ganz besonderes Rezept: „Wir machen viel anderes als die anderen“, erläutert Dirigent Peter Schuldt das Konzept. Fotos: Gospeltrain

Gospel Train ist auch ein mehrfach ausgezeichnete Chor. Er erhielt z.B. den „Harburger Integrationspreis“ (2010) und den „Stadtteilpreis der Hamburger Morgenpost“ (2011), den Sonderpreis der „Oscar und Vera Ritter Stiftung“ (2012) oder auch den Hamburger Bildungspreis (2014). Bei zahlreichen Benefiz- und Galakonzerten konnte der Chor das Publikum begeistern: beim Empfang

zu Ehren der US-Fußball-Nationalmannschaft, bei der „World Childhood Foundation“ von Königin Silvia von Schweden, bei der Lions Clubs International Convention in der o2-World oder beim Festakt „150 Jahre Deutsches Rotes Kreuz“ mit Bundespräsident Joachim Gauck. Im Oktober war Gospel Train der musikalische Hauptact bei der BUR-DA-Veranstaltung Tribute to Bambi.

Autorenlesung

Binnenhafenschreiberin Doris Konradi

■ (pm) Harburg. Doris Konradi ist die erste Stadtschreiberin der Hansestadt, sie ist Hamburger Gast, und am Freitag, 21. Oktober lädt die Kölner Schriftstellerin ab 19.30 Uhr zur Binnenhafen-Lesung in die Kulturwerkstatt Harburg am Kanalplatz 6. Der Eintritt ist frei!

Seit fast drei Monaten lebt die Stadtschreiberin bereits in Hamburg, im Künstlerhaus Vorwerkstift im Karolinenviertel, und lernt die Hansestadt aus vielen Blickwinkeln kennen. Im August fuhr sie von ihrem Wohnquartier nach Bergedorf, um dort an ihrem Arbeitsplatz im Schloss ihre Phantasie literarisch auf Reisen gehen zu lassen. Den September über arbeitete sie im Foyer des Ohnsorg-Theaters in St. Georg, und in diesem Monat ist sie zu Gast in der Kulturwerkstatt Harburg. Drei unterschiedliche Orte in der gleichen Stadt, mit drei Schreibplätzen an sehr unterschiedlichen kulturellen Zentren geben Raum und Möglichkeit, Hamburgs Vielseitigkeit zu erleben.

Was macht eigentlich eine Stadtschreiberin in ihrer Aufenthaltszeit und an den Orten? Schreibt sie über die Stadt? Wie erlebt sie als Gast eine Stadt, eine Metropole, die ver-

schiedenen Facetten, den urbanen Mix? Wie fühlt es sich an, zu Gast zu sein in der Fremde, in der „Heimat auf Zeit“, wie es die Literaturstipen-



Doris Konrad

Foto: Berthold Wegner

diatin bei ihrer Bewerbung um das Amt nannte?

In der Kulturwerkstatt gibt die Autorin Auskunft über alles, was sie in der Stadt und in Harburg erlebt hat, und sie verrät den Zuhörern, was aus dem Erlebten literarisch entstanden ist.



22. und 23. Oktober 2016, Sa. und So. 10–18 Uhr Veranstaltungs-Zentrum Burg Seevetal in Hittfeld, Am Göhlenbach 11

Eintritt 5,- €

Anzeige

Der etwas andere Laden

„Taraxacum“ in Stelle

■ (nr) Harburg. Zu Deutsch heißt Taraxacum - Löwenzahn. „Bei uns bedeutet Taraxacum in entspannter, wohlthuender Atmosphäre einkaufen“, erläutert Brigitte Hagen (Taraxacum) und fährt fort: „Sie können stöbern, sich von schönen

Düften, sanfter Musik und dem plätschern von Brunnen begleiten lassen. Bücher anlesen, in CDs hinein hören, den ganz persönlichen Edelstein finden oder sich eine Essenz aussuchen.“ Eintauchen in tiefe Gespräche oder befreites Lachen, für Al-

les gibt es hier Raum. Einfach die Zeit vergessen. „Ein Laden für alle Sinne ist Taraxacum aus Stelle, Harburger Str. 35. Brigitte Hagen weiter: „Das alles und vieles mehr dürfen Sie bei uns erwarten. Mit unserer fachkundigen und sehr persönlichen Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Schauen Sie herein, in unserem großen und weit gefächerten Angebot und Seminarprogramm – wie z. B. Meditation, Gesprächskreis oder Besprechen von Rose und Warzen, finden Sie bestimmt auch etwas für sich. Wir bieten auch in den Ladenöffnungszeiten verschiedene Beratungen an wie Astrologie, Engelsprechstunde...“.

TARAXACUM
CD's • Bücher
Geschenke • Edelsteine
• Schmuck & Düfte

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10.00 - 13.00 und
15.00 - 18.00 Uhr
Samstag
10.00 - 13.00 Uhr
Dienstag geschlossen

Harburger Str. 35 • Stelle • Tel. 0 41 74 / 71 10 05 • www.taraxacum-esoterik.de



22. und 23. Oktober 2016, Sa. und So. 10–18 Uhr

Lebensquell die Erlebnismesse

Interesse als Aussteller?
Infos unter: www.lebensquell-messe.de

Veranstaltungs-Zentrum Burg Seevetal in Hittfeld, Am Göhlenbach 11
Infostände und Vorträge zu den Themen:

Gesundheit • Wellness • Esoterik

Lebensquell-Veranstaltungs-GbR Tel. 0 41 74 - 71 10 05 Fax: 06 61 - 206 00 25 www.lebensquell-messe.de

Anzeige

Der Mensch soll in seiner Mitte ruhen

Lebensquell-Messe in der Burg Seevetal

■ (ein) Hittfeld. Lebensquell-Messe, das heißt: Zeit und Gelegenheit zur Entspannung, zu Begegnungen mit anderen Menschen und mit sich selbst. Am 22. und 23. Oktober ist es in der Hittfelder Burg Seevetal, Am Göhlenbach 11, wieder so weit: Die Lebensquell-Erlebnismesse lädt Sie ein, sich zu informieren, Angebotenes auszuprobieren, sich inspirieren zu lassen oder auch einfach nur dabei zu sein. Unsere Welt ist so schnelllebig und fordernd geworden. Wir kommen kaum noch zur Ruhe, doch der Herbst und der Winter schenken uns wieder mehr Zeit zur inneren Einkehr. Zeit, um sich mit alternativen Heilmethoden, Meditation, Entspannungstechniken, gesunder Ernährung und Bewegung beschäftigen zu können. Lebe, Liebe, Lache – nach diesem Motto können Sie sich ins seelische, geistige und körperliche Gleichgewicht bringen. Denn: Wenn der Mensch in seiner Mitte ruht, ist er kraftvoll und zufrieden... Einfach glücklich! Darin möchten die Aussteller Sie auf dieser Messe unterstützen. Es gibt viele Wege,

die zum Ziel führen; einige werden hier angeboten. Wie zum Beispiel Lebensberatung, Kartenlegen, Aura Fotografie, Aura Soma Essenzen, geistiges Heilen, auch als Aus-

Reconnective Healing® und vieles mehr.

Erfreuen Sie sich an schönen und besonderen Dingen, an guten Gesprächen, an Informationen aus

den diversen, stündlich wechselnden Vorträgen zum Mitmachen und Zuhören. Mit den Themen wie z.B.: Lebensberatung, Hypnose, Selbstheilung, Klangkonzert, geistiges Heilen, AyurVedische Diagnostik, Meditation und Energieübertragung, Engelchanneling und dem vielfältigen Weg zu Bewusstheit und Heilung. Tauchen Sie tiefer in die Themen ein, sammeln Sie Wissen an oder lassen Sie sich tief berühren. So können Sie z.B. am Samstag an einer Herzmeditation oder Klangreise teilnehmen, am Sonntag Quantenheilung erleben oder die heilende Wirkung von Mandalas erfahren. Das vollständige Vortragsprogramm finden sie unter www.lebensquell-messe.de zum Herunterladen. Öffnungszeiten an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt wieder, wie in den Jahren zuvor, nur 5 Euro. Die Tombola findet diesmal zu Gunsten der „Sternenbrücke“ statt.



Alles zum Wohlfühlen findet man auf der Lebensquell-Messe Foto: ein

bildung, Mandalas, Klangschalen, Trommeln, Shiatsu, Hypnosetherapie, Bücher, Edelsteine, Schmuck, gesunde Ernährung, Schmerztherapie, Kosmetik, Quantenheilung,

Tausende Loks und Modellautos

Modellbahn-Börse in der Burg Seevetal

■ (nr) Hittfeld. Für alle Fans von Modelleisenbahnen lohnt sich am Sonntag, 16. Oktober, ein Besuch des Veranstaltungszentrums Burg Seevetal in Hittfeld, denn die Eisen-

Tischfläche werden sie Spielwaren aller Art und jeden Alters zum Kauf und Tausch anbieten. Der Schwerpunkt des Angebotes wird natürlich im Bereich der Modelleisenbah-

und es außer Loks natürlich auch eine reichhaltige Auswahl an Zubehör geben wird. Durch die Vielzahl der Aussteller wird eine bunte Mischung quer durch alle Spurweiten



Modellfahrzeuge aller Größen für jegliche Ansprüche erwarten die Besucher der Börse

bahnfreundliche Niedersachsen laden wieder alle Interessierten zu einem großem Treffen mit Börse ein. Modelleisenbahner können sich dort austauschen, fachsimpeln sowie Eisenbahn-Modelle und Zubehör tauschen, kaufen oder verkaufen. Von 11 bis 17 Uhr (Einlass ist nur bis 16 Uhr) werden diesmal wieder

nen liegen. Hier wird das Angebot größer sein als der Originalfuhrpark der Deutschen Bahn, denn es werden mehrere tausend Loks und mehr als zehntausend Modellautos von den Ausstellern angeboten. Neben dem Verkauf und Tausch besteht auch die Möglichkeit für eine unverbindliche Wertschätzung

erreicht. Angefangen mit der kleinsten elektrischen Serienseisenbahn der Welt, der Märklin mini-club über der meist verbreitetsten Spur HO, in der auch das größte Angebot auf der Börse vorzufinden sein wird, bis zur großen LGB-Spur wird reichlich Auswahl angeboten.

Außer dem umfangreichen Angebot rund um die Modellbahn werden ergänzend auch noch andere Spielwaren angeboten, insbesondere Stücke, mit denen heutige Erwachsene als Kinder selber gerne spielten und nun als Hobby gesammelt werden, wie z.B. seltene Playmobil- und Lego-Exemplare aus den 70er-Jahren und auch Puppen.

Ein Besuch lohnt sich für die ganze Familie, denn die Börse spricht jede Besuchergruppe an. Der Eintritt für Kinder bis 10 Jahre ist frei, und für alle anderen beträgt er nur 4 Euro. Es gibt hier jede Menge preiswerte Artikel für Einsteiger, aber auch sehr hochwertiges für leidenschaftliche Sammler, sodass hier alle fündig werden können. Außerdem informieren erfahrene Modelleisenbahner und beraten auch gerne Neueinsteiger.



Loks, LKW/PKW und Spielwaren aller Art erfreut die Besucher in der Hittfelder Burg Seevetal.

Fotos: Lübker Veranstaltungen – PROMOTION – Werbung

rund vierzig fast ausschließlich private Anbieter mit dabei sein und aus ganz Norddeutschland zu dieser Börse anreisen.

Auf rund 150 laufenden Metern

von Modellen.

Wobei sich das Angebot bei den Modellbahnen selbstverständlich nicht auf bestimmte Fabrikate, Hersteller oder Spurweiten beschränken wird

LESERBRIEF

Dem Kind Vertrauen vermitteln

Schulkolumne Karin Brose, 10. September

■ Obwohl es nun schon eine Weile her ist, möchte ich den Artikel von Frau Brose vom 10. September nicht unkommentiert lassen.

Obwohl (bzw. gerade weil) ich grundsätzlich Ihren Thesen oft zustimmen kann und mir vorstelle, dass diese auch hilfreich für Eltern sind, möchte ich Ihre Kolumne vom 10. September „Zu eigener Meinung erziehen – manchmal ein Spagat“ gerne nicht so stehen lassen, sondern ergänzen.

Ich finde es wichtig, dass Gesetze angewandt werden, manchmal auch weiterentwickelt, wenn sie den Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Dies passiert ja auch, und so sind unser Rechtssystem und unsere Rechtssicherheit auf einem sehr hohen Niveau. Und gerade deswegen finde ich es auch wichtig, sich selbst bewusst zu machen, dass wir als „einfache“ Bürger mit unserem naturgemäß begrenzten Wissen nicht immer alles ver-

stehen (können), so z.B., warum in diesem Fall des 19-jährigen Afghanen, der in der Silvesternacht einen sexuellen Übergriff begangen hat, genau dieses Urteil zu Stande gekommen ist.

Ich finde es wichtig, dem Kind gegenüber eine eigene Meinung auch zu vertreten, aber eben auch dem Kind zu vermitteln, dass eigene Meinungen auf eigenem (eben auch begrenztem) Wissen beruhen. Insofern sind wir aufgerufen, wenn wir uns über etwas wundern und es auch kritisieren wollen, uns (genauer) zu informieren. Denn ich bin mir sehr sicher, dass sich schon bezüglich der Gesetze und dann auch noch bezüglich der Anwendung auch in diesem konkreten Fall dafür ausgebildete, berufene und bezahlte Fachleute fundierte Gedanken gemacht haben.

Insofern gibt es auch die Möglichkeit, wenn ich nicht die Zeit und Motivation habe, mich in die Ma-

terie einzuarbeiten, darauf zu vertrauen, dass dies seine Richtigkeit haben wird – auch wenn ich mich darüber wundere.

Genau dieses Vertrauen möchte ich meinem Kind auch vermitteln und auch das, dass ich nicht zu allem immer eine Meinung haben muss. Ich kann auch sagen: „Ich weiß es nicht!“

Ich weiß nicht, ob Sie persönlich mit Geflüchteten arbeiten, ich kann Ihnen aus meiner Erfahrung sagen, dass es natürlich viele Probleme gibt, die sich aber in der konkreten Arbeit mit den Menschen ganz anders darstellen als von außen betrachtet (manchmal sogar heftiger) und denen ein Satz wie „Es ist nicht fremdenfeindlich, wenn man die Werte der eigenen Gesellschaft höher stellt, als alles andere“ überhaupt nicht gerecht werden.

Dr. Ruth Sattelberger
21149 Hamburg

Bauchschmerzen als Notbremse

Eine Schulkolumne von Karin Brose

■ „Ich hab Bauchschmerzen. Ich kann nicht in die Schule.“ – Ihr Kind klagt nicht zum ersten Mal über Unpässlichkeit, wenn es morgens in die Schule gehen soll. Nehmen Sie das nicht auf die leichte Schulter. Wenn ein Kind sich der Gemeinschaft entziehen möchte, tut es das nicht ohne Grund. Setzen Sie sich in Ruhe mit Ihrem Nachwuchs zusammen und besprechen Sie die Lage. Geht es um ein Leistungsproblem? Wie sieht es mit den schulischen Ergebnissen aus? Schauen Sie sich die Schulhefte an, kontrollieren Sie das Aufgabenheft. Werden Sie aus dem schlau, was da steht? Können Sie lesen, was das Kind geschrieben hat? Ist es richtig, was dort steht? Sollten Sie feststellen, dass Hryoglyphen das Deutschheft zieren, dass unvollständige Mathematikaufgaben im Übungsheft gähnen oder Aufgaben ganz fehlen, sind Sie dem Problem vielleicht schon auf der Spur. Kinder, die in der Schule nicht mitkommen, die von den schulischen Anforderungen überfordert sind, ziehen häufig die Gesundheitsbremse. Die Bauchschmerzen sind dann keine Vorgabe, sondern sie tre-

ten wirklich auf. Nehmen Sie sich Zeit und klären Sie gemeinsam mit dem Kind, wo das Problem liegt. Begreift es schwer? Denkt es lang-



Karin Brose

Foto: priv

sam? Ist die Anforderung zu hoch? Erklärt die Lehrkraft zu wenig? Ist es laut im Unterricht? Sollte sich hier die Antwort finden, lässt sich in einem Gespräch mit den betreffenden Lehrkräften bestimmt Verbesserung für das Kind schaffen. Es kann an Förderunterricht teilnehmen, Nachhilfestunden bekommen oder neben einem starken Schübler sitzen. Vielleicht kommt dabei

auch heraus, dass Ihr Kind in seiner Klasse schlecht integriert ist. Es hat dort keine Freunde. Vielleicht wird es sogar gemobbt. Ihr Sohn tanzt Ballett, während alle Jungen in seiner Klasse Fußball spielen. Auf dem Schulhof rufen sie hinter ihm her. „Balletti, Balletti!“ – Dann kann ein Gespräch mit der Klassenlehrkraft oder der Schulleitung helfen, eine bessere Lernumgebung für Ihr Kind zu finden. Nehmen Sie Bauchschmerzen nicht auf die leichte Schulter. Wer sich nicht wohlfühlt in seiner Klasse, der kann auch nicht lernen. Die Umgebung ist ausschlaggebend für Lernerfolg und Wohlbefinden. Übrigens: Es ist nichts Schlimmes, wenn Ihr Kind anders ist, als andere. Es hat ein recht auf seine Art. Seit sieben Monaten lesen Sie an dieser Stelle die Schulkolumne. Ich berichte über aktuelle Themen zu Schule und Erziehung. Ihre Fragen und Meinungen sind mir wichtig. Wenn Ihnen Themen am Herzen liegen, die Sie hier behandelt sehen möchten, wenn Sie Fragen haben, von denen Sie glauben, dass sie auch andere Leser bewegen könnten, schreiben Sie mir. Kontakt unter www.brose-schulcoaching.de.

Beratungsangebot für Unternehmer

■ (pm) Harburg. Der nächste Termin aus der Veranstaltungsreihe „Handelskammer vor Ort“ steht: Es ist Dienstag, 27. September, von 9 bis 13 Uhr, im Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (Foyer im EG, Raum 0.011), Harburger Rathausforum 2.

Die Berater der Handelskammer informieren Unternehmerinnen und Unternehmer in vertraulichen Einzelgesprächen individuell und kostenfrei zu den Themen Finanzierung und Förderung, Unternehmenssicherung sowie zur Unternehmensnachfolge.

Um auf die individuellen Bedürfnisse der Ratsuchenden eingehen zu können, sollte im Vorfeld ein Beratungstermin mit der Handelskammer Harburg vereinbart werden. Ansprechpartner ist Sven Gabriel, Telefon 36138433 oder E-Mail: Sven.Gabriel@hk24.de.

Der Sport in der NS-Zeit

Filme, Literatur, Gespräche

■ (pm) Harburg. Im Rahmen der Harburger Gedenktage 2016 zeigt die Initiative Gedenken in Harburg in Zusammenarbeit mit der Bücherhalle Neugraben, in deren Räumen, am Markt 7, am Donnerstag, 20. Oktober, ab 19.30 Uhr den Film „Berlin 36“. Eintritt frei. Der Film zeigt das Schicksal der jüdischen Hochspringerin Gretel Bergmann, die trotz überragender Leistungen nicht an den Olympischen Spielen in Berlin teilnehmen durfte.

Dass das Thema „Sport und Nationalsozialismus“ auch in der Literatur nachhaltige Spuren hinterlassen hat, dürfte an dem Leseabend deutlich werden, der am Dienstag, 25. Oktober, um 19 Uhr, im Herbert-Wehner-Haus, Julius-Ludowieg-Straße 9, beginnt.

In einem Vortrag im Sportpark Jahnhöhe, Vahrenwinkelweg 28, befasst sich der Sportjournalist Ralf Klee, am Mittwoch, 2. November ab 19 Uhr mit der speziellen Situation

der Harburger und Wilhelmsburger Fußballvereine in der NS-Zeit.

Drei Tage später, am Samstag, 5. November, bietet die Initiative Gedenken in Harburg in Kooperation mit dem Landesjugendring Hamburg zum Preis von 10 Euro eine dreistündige Stadtrundfahrt zu historischen Orten dieseits und jenseits der Elbe an, die in der NS-Zeit traurige Berühmtheit erlangten. Sie beginnt um 10 Uhr am Museumsplatz 2. Eine Anmeldung ist unter E-Mail info@gedenken-in-harburg.de erforderlich.

Die öffentliche Gedenkveranstaltung die am Donnerstag, 10. November um 17 Uhr auf dem Jüdischen Friedhof auf dem Schwarzenberg beginnt, steht im Zeichen der Erinnerung an die antijüdischen Ausschreitungen in Harburg und ihre Folgen vor 78 Jahren. Sie endet mit einem anschließenden Gang zum Synagogenmahnmal in der Eißendorfer Straße.

TUHH heißt Erstsemester willkommen

Maschinenbau ist sehr gefragt

■ (pm) Harburg. Voller Tatendrang und Erwartungen starten zum Wintersemester 2016/17 mehr als 1300 Erstsemester ein Bachelor-Studium an der Technischen Universität Hamburg (TUHH). Am 7. Oktober wurde ein Großteil von ihnen in der Friedrich-Ebert-Halle auf der diesjährigen Semestereröffnungsfeier willkommen geheißen. „Ich freue mich sehr, dass sich wieder so viele junge Menschen für ein Studium der Ingenieurwissenschaften an der TUHH entschieden haben“, sagt TUHH-Präsident Garabed Antranikian. „Ich hoffe, dass Sie sich an unserer Technischen Universität von Anfang an wohl fühlen – dafür geben wir uns alle Mühe.“ Genau 1.323 Studierende haben sich für Bachelor-Studiengänge eingeschrieben. Damit hat die TUHH ihre Kapazität voll ausgeschöpft.

Auch für viele internationale Studierende ist die TUHH mit ihren modernen Lehrmethoden und der interdisziplinären Forschung hoch attraktiv. Der Frauenanteil liegt bei 24 Prozent. Der beliebteste Studiengang ist auch in diesem Jahr der Maschinenbau. An zweiter Stelle rangiert das Bau- und Umweltingenieurwesen, gefolgt von den Allgemeinen Ingenieurwissenschaften. Hervorragend entwickelt haben sich die noch jungen Studiengänge Computer Science sowie Technomathematik.

Garabed Antranikian forderte die neuen TUHH-Studierenden auch auf, die Universität mit all ihren Facetten kennenzulernen, auch über den Tellerrand des eigenen Studienfachs hinaus – und von den Büchern aufzuschauen, schließlich bestehe akademische Bildung auch aus Kul-

tur und Sport, fachübergreifenden Inhalten und Kommunikation, Freude, Spaß und Geselligkeit. „Das alles fördern wir, weil wir Sie als Persönlichkeiten sehen, die unsere Zukunft formen, entwickeln und verantwortlich gestalten werden.“

So wurde während der bunten Feier unter anderem über neue Lehrformate, das interdisziplinäre Bachelorprojekt sowie Service- und Beratungsangebote für Studierende informiert. Auch die TUHH-Gründerschmiede Startup Dock, der Hochschulsport und die AGs des Allgemeinen Studierendenausschusses AStA stellten sich vor, bevor die Erstsemester mit dem Song „Happy“ in ihr Studierendenleben entlassen wurden.

Am 14. Oktober wurden auch die neuen Master-Studierenden willkommen geheißen.

Rekordpokalsieger zu Gast in Wilhelmsburg

Wasserballerinnen wollen überraschen

■ (pm) Wilhelmsburg. Was für ein Kracher zu Beginn der neuen Saison! Die Wilhelmsburger Wasserballerinnen des ETV empfangen Rekordpokalsieger SV Blau-Weiß Bochum im Inseleparkbad (Sonntag, 15 Uhr). Doch untertauchen will der Vorjahres-Sechste der Bundesliga nicht in der Pokalbegegnung. Trainer Henk Ronhaar (50) rechnet sich gegen das Team von der Ruhr Chancen aus. Der ETV hat sich in diesem Sommer international verstärkt und will für eine Pokalüberraschung sorgen. Neu im Team sind Bernadette Bol (26) aus den Niederlanden, von der Londoner Themse an die Elbe wechselte Roxanne Hargreaves (28), und nach neun Jahren in der ungarischen ersten Liga ist Tanja Tomaszewski (30) zurück in ihrem Heimatland.

Nicht in Wilhelmsburg vor Ort sind an diesem Wochenende die Män-

ner des SV Poseidon. Die Saisonvorbereitungen des Bundesliga-Aufsteigers laufen auf Hochtouren. Nach

dem erfolgreichen Auftritt in Potsdam geht die Sieben auf weite Fahrt: In Plauen treffen die Poseidon



Neu im ETV-Team ist Bernadette Bol (26) aus den Niederlanden.

Foto: Jens Witte

Gerd Hädrich - Tanz-Turnier

Evelyn Hörmann stiftet Pokal

■ (pm) Harburg. Der TTC Harburg im HTB richtet traditionell zum Gedenken an das Tanzlehrer-Ehepaar Gerd und Traute Hädrich jedes Jahr ein Pokalturnier aus. Vor mehr als 40 Jahren ist der TTC Harburg aus der Tanzschule von Gerd Hädrich hervorgegangen.

Der von Evelyn Hörmann gestiftete Pokal wird am kommenden Sonntag, 22. Oktober, bereits zum 16. Mal in fünf unterschiedlichen Start-

klassen vergeben. Das erste Turnier beginnt um 13 Uhr. Um 17 Uhr ist der Turnierstart der Sonderklasse Senioren III S vorgesehen, die als besonderer Leckerbissen gilt.

Die Turniere um den Hädrich-Pokal werden in der Aula der Schule Weusthoffstraße 95 in Heimfeld ausgetragen. Vom gastgebenden Verein werden die Ehepaare Rennhack und Ritter (Sen. III C) sowie Lühmann (Sen. III S) am Start sein.



Das Ehepaar Lühmann geht für den TTC an den Start. Foto: Carola Bayer

bei einem weiteren Vorbereitungsturnier auf die Ligakonkurrenz SG Neukölln Berlin, SV Würzburg 05, White Sharks Hannover und Gastgeber SVV Plauen.

Zuversicht strahlt Florian Lemke aus. Den jüngsten Trainer (26) der Bundesliga stimmt optimistisch, dass sein Team bereits in Potsdam gegen die Konkurrenz für Aufsehen sorgte. Gegen Neukölln (8:19) und Champions League-Teilnehmer Waspo 98 Hannover (6:20) zahlten die Inselepark-Spieler noch Lehrgeld. Gegen Europapokalteilnehmer OSC Potsdam schrammte Poseidon mit 9:12 an einer Überraschung vorbei. Die Belohnung folgte am zweiten Tag mit dem 10:6-Erfolg gegen SC Wedding Berlin. „In Plauen sind alle Mann an Bord. Wir testen unsere neuen Taktiken“, kündigte Lemke an und versprach: „Die Liga kann mit uns rechnen.“

Bis zum Bundesligastart sind es noch drei Wochen (5. November bei Duisburg 98). Am 29. Oktober beginnt die Saison mit dem DSV-Pokal. In der ersten Runde müssen die Wilhelmsburger ebenfalls an die Wedau reisen, dort dann im Duell mit Poseidon Duisburg.

Maggi Kozuch wechselt aus der Halle zum Beachvolleyball

Ihre Partnerin ist Karla Borger

■ (pm) Harburg. Karla Borger hat nach dem Karriereende ihrer Partnerin eine neue Blockspielerin gefunden: Sie geht ab 2017 mit der ehemaligen Hallenspielerin Margareta Kozuch auf Punktejagd. Nach drei intensiven Wochen der Sondierung des Spielermarktes und der Abwägung verschiedener Angebote anderer Blockspielerinnen, hat sich Karla Borger mit ihrer Wunschartnerin Margareta Kozuch auf eine Zusammenarbeit geeinigt. Damit wechselt eine der weltbesten Volleyballerinnen den Bodenbelag und geht zukünftig an der Seite der Vize-Weltmeisterin von 2013, Drittplatzierten der Europameisterschaften 2016, Olympianeunten von Rio sowie Deutschen Meisterin von 2014 im Sand, auf Punktejagd.

Für Karla Borger ist ihre neue Partnerin ein echter Glücksgriff: „Mir lagen durchaus einige interessante Angebote anderer Blockspielerinnen vor, allerdings lag mein Fokus von Anfang an auf „Maggie“, die mit ihren 336 Länderspielen und tollen Erfolgen im In- und Ausland jede Menge Erfahrung aus der Halle mitbringt. Aufgrund ihrer Körpergröße von 1,88 m sowie ihren herausragenden technischen wie auch athletischen Fähigkeiten bin ich zuversichtlich, dass sich „Maggie“ schnell im Sand eingewöhnen wird. Sie bringt einfach alles mit, was eine gute Beacherin braucht“, so die aktuelle Weltranglistenvierte. Tatsächlich wechselt mit Margareta Kozuch eine der erfolgreichsten deutschen Volleyballerinnen in den Sand. Die 1986 in Hamburg geborene Diagonalangreiferin begann ihre Volleyball-Karriere beim TuS Berne und VT Aurubis, beide in Hamburg

und durchlief in ihrer Karriere einige Auslandsstationen unter anderem in Russland, Polen und Italien, wo sie in diesem Jahr mit Pomi Casalmaggiore die Champions League gewann und ihren größten Vereins-erfolg feierte.

„Ich freue mich sehr auf diese Möglichkeit, welche Karla mir bietet.“



Margareta „Maggi“ Kozuch: Hier bei einem Trainingsturnier der deutschen Damen-Nationalmannschaft in der CU-Arena. Foto: pm

Mit Karla habe ich eine unglaublich starke und erfahrene Spielerin an meiner Seite, die ausschlaggebend für die Entscheidung war, den Mut für dieses „Abenteuer“ aufzubringen. Inzwischen weiß ich, dass es der richtige Schritt in einen neuen Lebensabschnitt ist und danke Karla oftmals für diese Chance, welche sie mir bietet. Ich kann es gar nicht erwarten, das erste Mal zusammen mit Karla im Sand zu stehen und endlich den Sand zwischen meinen Zehen zu spüren“, so die Champions League Siegerin von 2016.

Wer die beiden Athleten dabei als Trainer unterstützt, wo genau trainiert wird und wer zum weiteren Umfeld der beiden gehört, das wird sich aufgrund der geplanten Strukturveränderungen des Verbandes erst in den nächsten Wochen klären.

TuS mit einem neuen Box-Trainer

■ (pm) Finkenwerder. Neuer Trainer in der Boxabteilung des TuS Finkenwerder. „Im September konnten wir unseren ehemaligen Hamburger Meister Mehmet Fuat Budakoglu überzeugen, sein Wissen und Können als Trainer bei uns einzubringen“, so der Abteilungsleiter/Trainer Mecit Cetinkaya. Die Boxer stellen im TuS eine der erfolgreichsten Sparten. Sie hat in allen Altersklassen bereits zahlreiche Meister gestellt.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Autolackierer

Babacan Meisterbetrieb
AUTOLACKIEREREI
BESCHRIFTUNG · KAROSSERIEARBEITEN
Hannoversche Str. 17 · 21079 Hamburg-Harburg · Tel. 040/76 75 35 44
Fax 040/76 75 35 42 · www.babacan-1.de · E-mail: info@babacan-1.de

Bau

M.LADIG BAUGESCHÄFT
Bredenheder Weg 19 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040-22 60 18 36 · Fax 040-22 60 18 35
Mobil 0163-17 27 954 · m.ladig@outlook.de

- Maurer- & Betonarbeiten
- Althausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus
Wir kommen auch bei kleinen Schäden
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung · Planung · Installation
• Erweiterung · Prüfung · Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Baumfällung inkl. Versicherung
• Kaminholz zu verkaufen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h · Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggert.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg

SCHWARZ & GRANTZ HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte 24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
Heizungstechnik und Sanitär 040 75 11570

Gas · Heizung · Sanitär

LÜHNS & CO SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
NEU: Badausstellung auch samstags 9-13.00 Uhr geöffnet
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

RAGA · Sanitär · Heizung · Fliesen

Leonard Graw – Alle Arbeiten aus einer Hand
Glüsinger Straße 96
21217 Seevetal Fax 041 05/58 03 34
Tel. 040/768 14 10 E-Mail: Leonardgraw@web.de
Mobil 0178/76 81 400 Internet: www.Raga-gmbh.de

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI 24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Klempnerei

Klempnerei Altmann GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Rohrreinigung und Rohrsanierung
Lassallestraße 36, 21073 Hamburg
Tel.: 040/646 619 44 – Notdienst –

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/2 10 58 29

MALERMEISTER Niebling
Dempwolffstraße 5 · 21073 Hamburg · Telefon 040/790 89 92
www.maler-niebling.de
Wir bieten Ihnen Qualität rund um Haus und Bau.

Markisen · Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen
Über 37 Jahre immer für Sie da!
HEIWIE
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 3634 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

JALOUSIE-WELT.DE
FENSTER · ROLLÄDEN · MARKISEN · RAFFSTORE
Verkauf & Ausstellung Mo.-Fr. 9-17 Uhr
Neu! - ABUS-Einbruchschutz-Systeme - Neu!
Neugrabener Bahnhofstraße 18 (im Hof) 21149 Hamburg-Neugraben
Tel. 040/79 68 67 93 · Mobil: 040/79 68 67 75
www.jalousie-welt.de · E-Mail: info@jalousie-welt.de
PLISSEE · ROLLOS · VORHÄNGE · INSEKTENSCHUTZ
10% SONDERRABATT AUF ALLE SONNENSCHUTZ-PRODUKTE MIT EINBAU!
GILT BIS 30.10.2016

Dunkle Jahreszeit Einbruchzeit
Rolläden?
Matthias-Claudius-Str. 10 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35 · www.nickel-gmbh.info
Nickel ROLLÄDEN & SONNENSCHUTZ GMBH

Schlosserei/Metallbau

P&M Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei · Metallbau
Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Über 112.000 Haushalte erreichen ab 1,33 Euro pro mm!

Towers: Sieg im Heimspiel gegen Aufstiegsfavoriten MBC

Nächstes Heimspiel gegen Essen

■ (pm) Wilhelmsburg. Am vierten Spieltag der ProA Saison 2016/17 haben die Hamburg Towers ihr Heimspiel gegen die haushohen Favoriten des Mitteldeutschen BC mit 78:74 gewonnen. Morgen, Sonntag, 16. Oktober, tritt das Team ab 17 Uhr bei den MLP Academics Heidelberg an. Topscorer auf Seiten der Hamburger war Cornelius Adler mit 20 Punkten gefolgt von Enosch Wolf mit 17 Punkten.

Die Towers mussten im Spiel gegen den Erstligaabsteiger auf René Kindzeka verzichten. Der 21-Jährige hatte bereits unter der Woche beim Auswärtsspiel in Köln mit Leistungsproblemen gefehlt. Der Cheftrainer Hamed Attarbashi entschied sich für Anthony Canty, Cornelius Adler, Marc Liyanage, Robert Ferguson und Justin Raffington in der Starting Five.

Gerade Cornelius Adler schien von seiner Berufung in die Startformation beflügelt zu sein. Der Forward brauchte gerade einmal 14 Sekunden für seinen ersten erfolgreichen Dreipunktewurf (3:0). Nicht nur Adler, sondern auch die anderen Towers legten einen sehr guten Start hin. Mit einer aggressiven Ganzfeldverteidigung und gutem Zusammenspiel im Angriff gelang es dem Team aus Wilhelmsburg, sich frühzeitig einen Vorsprung zu erspielen. Ein erfolgreicher Dreier von Center Enosch Wolf zum 26:16 brachte erstmals zehn Punkte Differenz zwischen beiden Teams.

Mit 27:18 ging es in die erste Viertelpause. Im zweiten Viertel deuteten die Gäste die Qualität an, die sie in dieser Saison zum Favoriten auf den Aufstieg macht. Spätestens Achmadshah Zazais Korbleger zum 33:34 aus Sicht des Mitteldeutschen BC brachte die Gäste zurück in das Spiel. Den Schlusspunkt vor der Pause setzte der beste Tower an diesem Abend. Nach Cornelius Adlers Layup zum 41:38 ging es für beide Teams zur Halbzeitbesprechung. Auch im dritten Viertel ließen die Gastgeber keine Zweifel daran aufkommen, dass sie unbedingt den ersten Heimsieg wollten. Schnell konnten sich Canty und Co auf 51:41 absetzen. Ein erfolgreicher Korbleger von Robert Ferguson schraubte die Führung gar auf 60:47, 1:13 Minute vor Ende des dritten Viertels.

Das vierte Viertel sollte für die Zuschauer in der Inseleparkarena ein wenig an Spannung in petto haben. Durch einen Dunk von Center Djordje Pantelic, 6:49 Minuten vor

Spielende hatte sich der MBC bis auf einen Punkt (60:59) herangekämpft.

Doch die Mannschaft von Hamed Attarbashi hatte immer eine passende Antwort parat und konnte somit einen verdienten Heimsieg feiern. Das nächste Heimspiel bestreiten die Hamburg Towers am 23. Oktober ab 17 Uhr, wenn die ETB Wohnbau Baskets Essen in der Inseleparkarena zu Gast sind. Tickets für das Spiel gegen Essen gibt es unter folgendem Link: <http://hhtowers.wlec.ag/hamburg-towers-etb-wohnbau-baskets-essen-tickets-52.html>.

Nach dem überzeugenden Heimsieg gegen den Mitteldeutschen BC wartet auf die Hamburg Towers am kommenden Sonntag, 16. Oktober, die nächste schwere Aufgabe. Ab 17 Uhr ist das Team beim aktuellen Tabellenführer MLP Academics Heidelberg zu Gast.

Die Heidelberger sind optimal in die Saison gestartet und konnten drei ihrer bisherigen vier Saisonspiele gewinnen. Eine bemerkenswerte Bilanz, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Baden-Württemberger in dieser Saison bereits drei Mal auswärts angetreten mussten. Am ersten Spieltag setzte sich das Team bei den Heißen White Wings Hanau durch (76:72), eine Woche später wurden auswärts die Crailsheim Merlins besiegt (72:67) und im dritten Spiel konnten sich die Academics gegen Chemnitz durchsetzen (80:54).

Hamed Attarbashi warnt vor allem vor der Ausgeglichenheit im Kader der Gastgeber: „Heidelberg hat einen sehr guten Saisonstart hingelegt. Sie haben eine vielseitige Mannschaft, in der zahlreiche Spieler eine Partie entscheiden können“, so der Towers-Coach. Auf Seiten der Towers sind die Einsätze der beiden Point Guards Mario Blessing und René Kindzeka weiterhin fraglich. Blessing hat seit dem Heimspiel gegen die Heißen White Wings Hanau mit Hüftproblemen zu kämpfen, Kindzeka laboriert immer noch an einer Adduktorenverletzung. Über den Einsatz der beiden Akteure wird erst am Spieltag entschieden.

Der Neue RUF verlost für die Heimpartie der Towers gegen ETB Wohnbau Baskets am 23. Oktober ab 17 Uhr in der Inseleparkhalle wieder 1 x 2 Karten. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Towers“ an verlosung@neueruff.de bis zum 18. Oktober schicken. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner wird benachrichtigt.



Neuer VTH-Chef-Trainer

Ali Hobst übernimmt Volleyballerinnen

■ (mk) Neugraben. Nachdem Fabio Bartolone kurz vor dem ersten Punktspiel krankheitsbedingt seine Aufgaben als Chef-Trainer nicht wahrnehmen konnte und inzwischen deswegen sein Amt aufgeben musste, wurde die Mannschaft bei den ersten Spielen von Co-Trainer Slava Schmidt erfolgreich betreut.

Mit Ali Hobst ist nun ein neuer Chef-Trainer gefunden worden, der seit 1996 als Volleyball-Trainer arbeitet. Mit ihm kommt ein bekanntes Gesicht in die CU-Arena: Schon von 2006 bis 2012 arbeitete er erfolgreich als Trainer in Neugraben-Fischbek. Erst für NA.Hamburg und später für VT Aurubis war Hobst gemeinsam mit Stefan Schubot für die zweite Mannschaft verantwortlich, die sie von der dritten Liga in die zweite Bundesliga führten. Als Chef-Trainer gewann er mit der Mannschaft 2012 sogar die Meisterschaft. Seit 2013 war er Chef-Trainer der Herrenmannschaft des KMTV Eagles Kiel in der zweiten und dritten Liga.

Hobst zu seiner neuen Aufgabe beim Volleyball-Team Hamburg: „Ich möchte meine Fähigkeiten und meine Kenntnisse einbringen, um die Spielerinnen und die Mannschaft weiterzuentwickeln. Wir werden permanent am sportlichen Erfolg arbeiten und die individualtaktischen Möglichkeiten der Athletinnen aufbauen und stetig aus-

bauen. Gemeinsam mit meinem Trainerteam möchte ich die Flexibilität und die Variabilität in den Spielsystemen erweitern.“ Sichtlich erleichtert ist Volker



Ali Hobst ist neuer VTH-Chef-Trainer. Foto: Sonja Paar

Stuhmann, Präsident vom Volleyball-Team Hamburg. „Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, einen so kompetenten und erfolgsorientierten Trainer zu verpflichten. Wir wünschen Ali Hobst die angestrebten Erfolge und danken Slava Schmidt für die erfolgreiche Vertretung von Fabio Bartolone, dem wir auch bei dieser Gelegenheit allerbeste Genesung wünschen.“

Starke Vorstellungen

VT Hamburg gewinnt in Liga und Pokal

■ (mk) Neugraben. Die Mannschaft des Volleyball-Teams Hamburg (VTH) findet immer besser in die Saison. Gegen den SC Union Emlichheim gab es am 8. Oktober einen nie gefährdeten 3:0-Heimsieg in der CU-Arena. Die Mannschaft von Trainer Slava Schmidt war von Beginn an am Drücker, überzeugte mit klarem Angriffsspiel, aber auch immer wieder mit Spielzügen, die die Gegnerinnen überraschten.

Im ersten Satz hielten die Gäste das Spiel bis Mitte des Durchgangs offen, konnten im Anschluss aber nicht verhindern, dass die Hamburgerinnen immer weiter davon zogen und den Satz letztendlich klar mit 25:17 für sich entscheiden konnten. Im zweiten Satz ließen die Gastgeberinnen ihren Gästen kaum eine Chance und hatten auch in schwierigen Situationen noch eine Lösung



immer wieder unser Spiel durchgezogen und so unseren Gegner in die Defensive gedrängt. Wir freuen uns über unseren ersten Heimsieg und fahren am Sonntag nach Köln, eine absolute Top-Mannschaft unserer Liga, und werden auch da wieder alles geben.“ Auch im Pokal siegt VTH. Am 9. Oktober gewannen die Hamburgerinnen mit 3:1 beim bisher ungeschlagenen Ligakonkurrenten DSHS SnowTrex Köln.

Mit dem nötigen Selbstvertrauen aus den letzten beiden Ligasiegen gingen die Gäste aus Hamburg in die Pokalpartie in Köln. Gegen den Regionalpokalsieger West entwickelte sich von Beginn an ein Pokalfight auf hohem Niveau.



Symbolisches Bild: VTH jubelt, Emlichheim ist am Boden.

parat. Mit 25:14 ging der Satz dann auch folgerichtig an das Volleyball-Team Hamburg. Auch der letzte Satz war eine klare Angelegenheit. Die Gäste zu Beginn völlig von der Rolle, wodurch die Hamburgerinnen zur ersten technischen Auszeit schon mit 8:1 führten. Die Unterbrechung führte zu einem Bruch im Spiel von VTH, und die Emlichheimerinnen konnten den Rückstand bis auf zwei Punkte verkürzen. Nach dem zwischenzeitlichen 13:11 war der Lauf der Gäste dann aber unterbrochen, und das Volleyball-Team Hamburg gewann auch diesen Satz mit 25:18. Vor 430 Zuschauern wurde Saskia Radzuweit auf Seiten der Hamburgerinnen als beste Spielerin ausgezeichnet.

Trainer Slava Schmidt: „Ich bin mit dem heutigen Spiel meiner Mannschaft hochzufrieden. Letzte Woche passte noch nicht alles. Unter der Woche haben wir dann nochmal an den Feinheiten gearbeitet, und das konnte man heute sehen. Wir haben

Durch den 3:1-Erfolg steht das Volleyball-Team Hamburg im Achtelfinale und erwartet am 26. Oktober den Schweriner SC in der heimischen CU-Arena Co-Trainer André Thurm, der den verhinderten Interimstrainer Slava Schmidt an der Seitenlinie vertrat: „Wir sind sehr glücklich über das Wochenende. Das Team hat super gekämpft und oft die Big-Points geholt. Obwohl die Führung oft gewechselt hat, haben wir uns auch in der Schlussphase des vierten Satzes nicht verunsichern lassen. Auf diese Teamleistung können wir stolz sein und freuen uns nun auf das Pokalspiel gegen Schwerin.“

Achtung: Der Neue RUF verlost 3 x 2 Karten für das Achtelfinale gegen den Schweriner SC in der CU-Arena. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „VTH-Schweriner SC“ an verlosung@neueruff.de bis zum 20. Oktober senden. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

HSV-CORNER

HSV: Mission Aufholjagd

Auswärtsspiel gegen Gladbach

■ (ein) Hamburg. Die Mission Aufholjagd beginnt. Nach sechs Spieltagen warten die Rothosen noch immer auf ihren ersten Saisonsieg. Heute soll nun beim Auswärtsspiel gegen Gladbach (Anpfiff: 15.30 Uhr) endlich wieder gepunktet werden. Dabei wartet mit dem Champions-League-Teilnehmer aus Mönchengladbach keine einfache Aufgabe auf den HSV, der sich einmal mehr in der Außenseiterrolle befindet. Dies könnte sich aber sogar positiv auswirken, taten sich die Rothosen in der Vergangenheit doch leichter gegen Mannschaften, die offensiv dachten und spielten. So liest sich die Statistik gegen die Borussen aus Hamburger Sicht sehr gut: Von 96 Bundesliga-Duellen konnte der HSV 38 Spiele für sich entscheiden. Ein-

zig gegen den FC Bayern München verloren die Fohlen öfter. Auch in der vergangenen Saison gingen die Rothosen in beiden Matches als Sieger vom Platz.

Seit letztem Mittwoch ist die Mannschaft von Markus Gisdol auch wieder komplett. Alle Nationalspieler sind wohlbehalten von ihren Länderspielen zurückgekehrt. Insbesondere Filip Kostic landete mit einer großen Portion neu gewonnenem Selbstvertrauen in der Hansestadt. Der serbische Flügelflitzer konnte sich gemeinsam mit seinem Team über zwei Siege in der WM-Qualifikation freuen. Neuer Trainer, frische Ansätze, gesteigerte Selbstsicherheit gegen einen Gegner, der dem HSV liegt – nun muss der Knoten doch platzen.

GROßE OSTSEE-REISE

mit AIDAcara am 7.5. oder 21.5.2017

14 NÄCHTE

AIDA Selection
Laut & Leicht erleben

Ostsee-Reise ab/bis Kiel

- Außergewöhnliche Routen
- Lange Landaufenthalte
- Persönliche Atmosphäre
- Landestypische Kultur
- Regionale Spezialitäten

Leistungen

- 14 Übernachtungen auf AIDAcara
- Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants
- Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick
- Fitnessstudio und Sportaußen- deck, über 30 Kurse pro Woche
- Entertainment der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert
- Bordsprache Deutsch, Premiumservice und -qualität, Trinkgelder

Unser Best-Preis*

7.5. bis 21.5.2017

Innenkabine	1.599,-
Meerblickkabine	1.949,-

Einzelbelegung

Innenkabine	1.649,-
Meerblickkabine	2.049,-

3./4. Person in der Kabine

Kind (2-15 J.)	GRATIS
Jugendlicher (16-24 J.)	150,-
Erwachsener (ab 25 J.)	200,-

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)
Stichwort:
Neuer Ruf (1549)

Atouro
Atouro GmbH, Martin-Luther-Straße 69,
71636 Ludwigsburg Veranstalter: AIDA Cruises
- German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am
Strande 3 d, 18055 Rostock.

SPANIEN & FRANKREICH

mit AIDAaura vom 8.4. bis 14.4.2017

INKL. FLUG

AIDA Selection
Laut & Leicht erleben

OSTERFERIEN!

- Außergewöhnliche Routen
- Lange Landaufenthalte
- Persönliche Atmosphäre
- Landestypische Kultur
- Regionale Spezialitäten

Leistungen

- Flug ab/bis Hamburg
- Transfers Flughafen-Hafen- Flughafen
- 6 Übernachtungen auf AIDAaura
- Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants
- Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick
- Fitnessstudio und Sportaußen- deck, über 30 Kurse pro Woche
- Entertainment der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert
- Bordsprache Deutsch, Premiumservice und -qualität, Trinkgelder

Unser Best-Preis*

8.4. bis 14.4.2017

Innenkabine	1.029,-
Meerblickkabine	1.179,-
Balkonkabine	1.649,-

Einzelbelegung

Innenkabine	1.449,-
Meerblickkabine	1.699,-
Balkonkabine	2.499,-

3./4. Person in der Kabine

Kind (2 - 15 J.)	265,-
Jgdl. (16 - 24 J.)	545,-
Erw. (ab 25 J.)	595,-

Atouro
Atouro GmbH, Martin-Luther-Straße 69,
71636 Ludwigsburg Veranstalter: AIDA Cruises -
German Branch of Costa Crociere S.p.A.,
Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Anzeige

Brasilianische Weihnachtsfeiern in Harburg

Brasilianisches Urlaubsfeeling vor der Tür

■ (ein) Harburg. Weihnachten naht. Und jedes Jahr stellt sich die gleiche Frage: Ab in den Süden oder stillov Weihnachten hier feiern? Warum nicht beides? Im Panthera Rodizio, dem familien- und kinderfreundlichen Restaurant in der Lämmertwiete, präsentieren Vitor und sein Team brasilianisches Urlaubsfeeling bei Cocktails, Samba und Live-Musik. Und das seit über 25 Jahren, denn das Panthera Rodizio brachte das Rodizio, die brasilianische Spezialität als Erstes nach Deutschland – und das alles in unmittelbarer Nähe in Harburg. Egal, ob Firmenweihnachtsfeier oder ein festliches Ausgehen mit der Familie – die In-Location ist ein Harburger Urgestein. Mit Livemusik und gelegentlichen Einlagen von Sambatänzerinnen

und Batucadas, den heiß geliebten Trommlern, verbindet das Panthera Rodizio ansprechende und stilvolle



Der Fleischspieß wird im Panthera Rodizio direkt am Tisch in kleine Portionen aufgeteilt. Foto: ein

le Gastronomie mit Entertainment. Genuss und brasilianische Lebensart gehören hier untrennbar zusammen.

Deshalb wird der traditionelle Fleischspieß von den gut gelaunten „Cortadores“ direkt am Tisch in kleine Portionen aufgeteilt. Dabei gilt: Weniger ist mehr – denn die Gäste können so oft nachnehmen, wie sie wollen. Hier gibt es Fleischspezialitäten der Extraklasse: Tafelspitz, saftiges Hüftsteak, Knoblauchschenken, Burgunderbraten, Lamm und vieles mehr. Als Beilagen gibt es unter anderem Reis, schwarze Bohnen, knackiges Gemüse, Pilze und gebackene Bananen. Eröffnet wird die kulinarische Reise mit einem üppigen Büffet, und eine Auswahl an Desserts rundet den Abend ab.

Wer im Anschluss noch gern feiern gehen möchte, der kann dies gleich nebenan in der Brazil Lounge tun. Hier mixt das Team schmackhafte Cocktails, und Freitag und Samstag wird zum Tanz eingeladen. Genießen Sie die brasilianische Gastfreundschaft im Panthera Rodizio Hamburg-Harburg, Lämmertwiete 5-7, 21073 Harburg, Tel.: 040 / 765 07 75, Homepage: www.panthera-rodizio.de, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12 – 24 Uhr, Montag Ruhetag.

Seminar für Ehrenamtliche Veranstaltung des Freiwilligennetzwerks

■ (pm) Harburg. Was kann ich? Was will ich? Und was trauen mir andere zu? Wer sich freiwillig engagieren möchte und gerade auf der Suche nach einem passenden Ehrenamt ist, sollte sich Zeit nehmen, sich diese Fragen zu stellen. Denn viele Menschen kennen ihre eigenen Talente und Leidenschaften gar nicht richtig. Genau hier setzt das zweitägige Seminar „Reich beschenkt – die eigenen Stärken entdecken“ des Freiwilligennetzwerk Harburg an, indem es die Teilnehmenden mit ihren Fähigkeiten in Kontakt bringt. Am 10. und 24. November dreht sich im Freiwilligennetzwerk Harburg alles um die eigenen Stärken: Im Seminar „Reich beschenkt – die eigenen Stärken entdecken“ können Interessierte mehr über ihre persönlichen Talente und Begabungen erfahren. „Dieser Workshop richtet

sich an alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und sich fragen, welches Engagement zu ihnen passt.“, so Birte Kling, Leiterin der Freiwilligenagentur. „Für arbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen. Nach Abschluss des Kurses können sich die Teilnehmenden mit Blick auf ein freiwilliges Engagement beraten lassen sowie die gewonnenen Erkenntnisse in ihrem bisherigen Engagement, beruflich oder privat nutzen. Das Seminar findet jeweils von 16 bis 20 Uhr, im Haus der Kirche in der Hölertwiete 5, statt, die Teilnahme kostet 10 Euro. Interessierte können sich bis zum 3. November 2016 bei Birte Kling per E-Mail unter b.kling@freiwilligennetzwerk-harburg.de oder telefonisch unter 040 519000951 anmelden und weiter informieren.“

DER IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

Eigentümer aufgepasst!! Airbus-Ingenieur sucht in Hamburger Süden DHH, RH od. EFH bis EUR 450.000,- Kaufpreis. Wir bewerten Ihre Immobilie innerh. v. 48 Std. kostenlos. Loch & Braunsdorf Immobilien www.LBimmobilien.com Tel. 432 624 34 Ihr VK-Experte mit Sitz im Harburger Binnenhafen/geprüftes Mitglied im IVD.

3 oder 4 Zimmer gesucht... Betriebswirt sucht für seine Familie eine helle, gepflegte 3-4 Zimmer-ETW mit Balkon/Terrasse und guter Verkehrsanbindung. Zu sofort od. später. Tel 24 82 71 00 www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Gesuche

2-Zimmer-ETW gesucht... Marketingchefin sucht eine helle, gepflegte 2-Zimmer-ETW mit Balkon oder Terrasse in gepf. Wohnanlage. Provisionsfrei für Verkäufer. Tel. 040-24 82 71 00 www.von-wuelfing-immobilien.de

Airbus-Ingenieur sucht... Ein gemütliches, sonniges Haus (EFH/D-HH/ RH) für 2 Personen mit Abstellmöglichkeiten wie z.B: Keller, Garage oder ähnl. Provisionsfrei für Verkäufer. Tel.: 040-24 82 71 00 www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Gesuche

Zweifamilienhaus gesucht... Familie mit 2 Kindern sucht ein großes Haus für Mehr-Generationen-Wohnen mit den Eltern. Gerne mit Garten. Provisionsfrei für den Verkäufer. Tel. 040-24 82 71 00 www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Verkauf

EFH in Elstorf, v. Privat, Bj. 1990, 125 m² Wfl., 508 m² Grdst., 4,5 Zi., EBK, Gä-WC, Gas 118,2 kWh, € 299.000,-, Tel. 0176/ 40 41 13 10

Immobilien-Verkauf

Stelle - Fliegenberg... Charmante DHH mit viel Platz. 6 Zimmer, 178 m² Wfl., EBK, Parkett, Kamin, Keller, Balkon und kleiner Garten. Bj. 1927, 2005 modernisiert, B: 168,9 kWh (m²a): KI: F, Öl-ZH, Kaufpreis € 230.000,-. T el. 040/ 24 82 71 00 www.von-wuelfing-immobilien.de

Mietgesuche

Neuwiedenthal, 1- bis 2-Zi.-Whg. dringend gesucht, bis € 348,50 kalt. Tel. 0157/ 85 50 24 48

Mietgesuche

Airbus Ingenieure suchen Wohnungen u. Häuser zur Miete im Bereich HH-Süd. Tel. 43 26 24 34, Loch & Braunsdorf Immobilien, www.lbimmobilien.com

Vermietungen

Meckelfeld, helle 1-Zi.-Whg., 36 m², Pantry-Küche, Bad, Balkon, Keller, Stellplatz, € 325,- exkl. 3 MM Kautions, zum 1.11. oder später, courtagefrei, keine Hartz 4 Empfänger. Tel. 040/ 700 64 69

Vermietungen

Neu Wulmstorf-Schwiederstorf 3-Zi.-Whg., 70 m², € 450,- + Garage € 40,- + NK, ab 1.12.2016 frei, Tel. 04182/ 55 55

2 möb. Zimmer in Neuwiedenthal, 13 m² und 50 m² mit Küchenbenutzung, € 300,- und € 500,-, ab sofort frei. Tel. 0175/ 816 31 62

Winsen, 3-Zi.-Whg., ab ca. 71 m², Balkon, mtl. ab € 343,- + NK, V: 103,2 kWh, E, Bj: 1974 von privat. Gratisprospekt: 05862/ 975 50

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Capital
MAKLER-PASSPORT
TOP-Makler Hamburg
★★★★★
Hochschule für Sparkasse Harburg-Buxtehude, S-Immobilien

TOP
IMMOBILIEN-MAKLER
2016
HAMBURG
FOCUS
DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MAKLER BEWERTUNG

Wohlfühlen ist einfach.



s-immobilien.eu

Deutschlands
größter Makler
für Wohnimmobilien:*
die Sparkassen-
Finanzgruppe.

Kommen auch Sie zur Nr. 1!

☎ 040 76691 7666

*Immobilienmanager, Ausgabe 09/2016

S Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

SCHNELLER INS NEUE ZUHAUSE.

MIT EINER RIESIGEN AUSWAHL AN IMMOBILIEN.

der neue
RUF

Finden Sie jetzt das perfekte Zuhause:
neueruf.immowelt.de

immowelt.de
Eine Welt voller Zuhause

Brustkrebsvorsorge Patientenforum in Mariahilf

■ (pm) Harburg. Am Dienstag, dem 18. Oktober, spricht Dr. med. Gerhard Gänge, Chefarzt der diagnostischen und interventionellen Radiologie der Helios Mariahilf Klinik in Harburg, über das Thema „Brustkrebsvorsorge – Nutzen oder Risiko?“ Im Rahmen des Patientenforums beleuchtet er das Thema mit seinen Vor- und Nachteilen und klärt über die technischen Untersuchungsmöglichkeiten auf. Beginn ist um 18 Uhr in die Cafeteria der Klinik direkt an der Stader Straße. Statistisch gesehen erkrankt etwa jede zehnte Frau an Brustkrebs. Für viele also ein Grund, sich mit der Erkrankung und ihren Symptomen zu befassen, wie auch eine gründliche Vorsorge

vorzunehmen. Dr. med. Gerhard Gänge, Chefarzt der Radiologie in der Helios Mariahilf Klinik Harburg, klärt in seinem Vortrag über das Verfahren einer Brustuntersuchung auf. Der Radiologe wertet selbst regelmäßig Mammographien aus und führt Ultraschalluntersuchungen der Brust durch. Er kennt die Bedenken und Ängste von Patientinnen. Im Rahmen seiner Erklärungen widmet er sich deshalb den Vor- und Nachteilen der regelmäßigen Brustvorsorge. Der Vortrag dient außerdem dazu, zu verdeutlichen, warum eine regelmäßige Vorsorge die Heilungschancen im Falle einer Brustkrebsdiagnose wesentlich erhöht. Das Patientenforum der Helios v. Mariahilf Klinik in Harburg findet



Dr. med. Gerhard Gänge
Foto: helios

regelmäßig mehrmals im Monat in der Cafeteria der Klinik statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für eine Erfrischung ist zudem gesorgt.

Wie werde ich Zirkusdirektor?

Ein Blick hinter die Kulissen des Zirkus Charles Knie

■ (mk) Hamburg. Wir sind verabredet mit Sascha Melnjak, dem heutigen Direktor des Zirkus Charles Knie. Doch wer einen Direktor in Frack und Reiterhose mit Zylinder auf dem Kopf erwartet, der sieht sich getäuscht. Entspannt und lässig in Jeans und Pulli begrüßt uns der „neue Mann“ des deutschen Zirkus. Er entstammt keiner traditionellen Zirkus-Familie. Er muss auch

Aufgaben im rollenden Zirkusbüro. Er selbst ist nie in der Manege zu sehen. Er ist mehr der Mann im Hintergrund, der Mann in der Verwaltung. Doch so konnte er den Zirkus innerhalb kürzester Zeit auf wirtschaftlich solide Beine stellen und geplante Neuinvestitionen immer schneller realisieren: Modernisierung des kompletten Fuhrparks,

me so gestaltet, wie er sich als Kind immer ein Zirkus-Programm gewünscht hat: Eine kurzweilige, temporeiche Show, die alle Altersgruppen anspricht und ausschließlich international preisgekrönte Artisten und Tierlehrer, umrahmt von einem großen Live-Orchester sowie einem Show-Ballett, präsentiert. Zudem setzt der junge Zirkusdirektor auf ein modernes und sauberes Erscheinungsbild, als auch auf ein seriöses Management. Er selbst setzt sich sehr für die Wildtiere ein, um auch den Zirkus mit Tieren zu erhalten. Ich hätte keine Tiere im Zirkus, wenn ich wüsste ihnen geht es nicht gut sagt Melnjak.



Hereinspaziert: Direktor Sascha Melnjak lädt ein ins große Zirkuszelt. Der Name ist Programm „Euphorie“.
Foto: JK

nicht Zirkus machen, er will Zirkus machen. Und das mit Herzblut. Er hat quasi sein Hobby zum Beruf gemacht.

Sascha Melnjak wurde 1975 in Stuttgart geboren und absolvierte nach dem Abitur und dem Zivildienst eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Bereits mit sechs Jahren, während eines Zirkusbesuchs mit seiner Oma, hat er sich mit dem Zirkusvirus infiziert. Seither hat Sascha Melnjak jede freie Minute im Zirkus verbracht. Während der Schulferien hat er immer mitgeholfen und angepackt wo es nötig war. Sei es beim Platz-Einweisen, der Reklame oder im Büro.

Direkt nach seiner Ausbildung hat der junge Kaufmann als Tourneeleiter in der Zirkusbranche angefangen. Schon 1999 gründete er den Heilbronner Weihnachtscirkus, eine große Zirkusproduktion zur Weihnachtszeit, den er bis heute mit über 80.000 Besuchern äußerst erfolgreich veranstaltet.

In den Sommermonaten arbeitete er weiterhin als Pressesprecher, Tourneeleiter oder auch Geschäftsführer in vier unterschiedlichen Zirkusbetrieben in Österreich und in der Schweiz.

Als Sascha Melnjak 2006 davon erfuhr, Charles Knie wolle seinen Zirkus verkaufen, nahm er die Gelegenheit wahr, um sich seinen Kindheitstraum vom eigenen saisonalen Zirkusbetrieb zu erfüllen. 2007 startete er mit „seinem“ Zirkus Charles Knie eine unerwartete Erfolgsgeschichte. Von Beginn an kümmerte sich Melnjak ausschließlich um die administrativen

Die Hauptsache für den Direktor ist, dass das Publikum sich im Zirkus Charles Knie rundum wohlfühlt und das Große Zirkuszelt zufrieden verlässt. Und dies gelingt dem jungen Kaufmann auch immer wieder aufs Neue. Nicht umsonst gilt der Zirkus Charles Knie in knapp 50 Gastspielstädten pro Saison mit rund 500.000 Besuchern als Europas beliebtester Groß-Zirkus.

Der Zirkus Charles-Knie gastiert vom 28. September bis 30. Oktober in Hamburg auf der Horner Rennbahn. Karten im Internet-Shop (print@home-tickets zum Sofortausdruck) unter www.zirkus-charles-knie.de, bei allen bekannten

Anschaffung von neuen Zeltanlagen und einer komfortablen Sitzrichtung, sowie der Einbau einer der modernsten reisenden Ton- und Lichtanlagen.

Auch das Programm konnte er



Marek Jama vereint die exotische Tierwelt Afrikas in einmaligen und wunderschönen Bildern im Zirkus Charles Knie.
Foto: ein

durch immer mehr Tiere und bessere Artisten, sowie Live-Orchester und Show-Ballett von Jahr zu Jahr erweitern. Bereits im zweiten Jahr erhielt er für seine Leistungen den Zukunftspreis der Gesellschaft der Circusfreunde Deutschland e.V. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung titulierte 2008 den Zirkus Charles Knie als „eine der ersten Zirkusadressen in Deutschland“.

Das Erfolgsrezept von Saacha Melnjak ist nicht nur sein großes Vorbild – der italienische Zirkus. Die Italiener sind sehr charismatische Menschen mit extrem positiver Ausstrahlung, so Melnjak. Vor allem ausschlaggebend ist ein roter Faden, der sich durch das Programm zieht und dass er seine Program-

Vorverkaufsstellen oder unter der Ticket-Hotline Tel.0171-9462456. Gut auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die U2 und die U4 halten direkt an der Haltestelle Horner Rennbahn.

Nach dem Hamburger Gastspiel geht es noch nach Frankreich zu vier speziellen Aufführungen, bevor es denn in die Winterpause im haus-eigenen Quartier in Einbeck geht. Im Januar hat der Zirkus Charles Knie die Ehre beim großen Festival in Monte Carlo dabei zu sein.

An der Tournee 2017 wird auch schon fleißig im Hintergrund gearbeitet. Es geht nach Süddeutschland. Über Langeweile kann sich ein Zirkusdirektor definitiv nie beschweren.

Work Hard-Play Hard

■ (pm) Harburg. Den deutschen Dokumentarfilm „Work Hard – Play Hard“ (2011) zeigt die Kulturwerkstatt, Kanalplatz 6, am 19. Oktober, ab 20 Uhr. Regie führt Carmen Losmann. Sie beschäftigt sich mit Formen der Arbeitsorganisation und des Personalmanagements. Eintritt 5 Euro.

DER STELLENMARKT

Staplerfahrer m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Chancen und Möglichkeiten als...
Tischler m/w
Jetzt bewerben unter:
harburg@pluss.de
pluss Personalmanagement Buxtehude GmbH
Niederlassung Harburg, Telefon: 040 / 76 41 43-0

Langfristige Jobs in der Luftfahrtindustrie!
6 Staplerfahrer m/w
in Finkenwerder per sofort gesucht!
aba Logistics GmbH - 040-20917-230
info-aviation@abalogistics.de

Kommissionierer m/w
für Hamburg-Billstedt per sofort gesucht!
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Containerpacker m/w
sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Langfristige Jobs in der Luftfahrtindustrie!
5 Lkw-Fahrer m/w
für Werksverkehr in Hamburg-Süd per sofort gesucht!
aba Logistics GmbH - 040-20917-230
info-aviation@abalogistics.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für den Einsatzort
Hamburg
Zuverlässige Mitarbeiter für die Auslieferung und Montage von Neumöbeln
Wir bieten entsprechende Einarbeitung und unbefristete Arbeitsverträge!
Bewerber mit Führerschein aus handwerklichen Berufen
telefonisch: 034293 - 4771 313
online: www.mmm-service.de
eMail: bewerbung@mmm-service.de
MMM Transport GmbH
Naunhofer Str. 9 A - 04683 Naunhof OT Elcha

Senioren- und Therapiezentrum Barsbüttel
Auch mit festen Arbeitszeiten!

Pflegefachkräfte (m/w) für den Fachbereich Wachkoma/Intensivpflege in Voll-/Teilzeit gesucht.
Am Akku 2, 22885 Barsbüttel
Tel.: (040) 671 00 02 - 0
Herrn Thorsten Garves
E-Mail: heimleitung@haus-barsbuettel.de
www.haus-barsbuettel.de

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0
info@neuerruf.de

Vollsperrung

■ (pm) Over. Autofahrer und Passagiere des ÖPNVs auf der Kreisstraße 25 zwischen Over und Wuhlenburg müssen sich von Freitag, 28. Oktober, ab etwa 18 Uhr, bis Samstag, 29. Oktober gegen 22 Uhr auf Verkehrsbehin-

derungen einstellen. Die K 25 wird während dieser Zeit voll gesperrt. Grund: Auf dem Radweg direkt am Siel wird eine neue Radwegebrücke über die Seeve eingehängt. Der Autoverkehr wird umgeleitet.

Mitarbeiter/in – Harburg Zentrum
für 25 – 30 Stunden pro Woche

in einem Inhabergeführten Betrieb per sofort gesucht. Sie verfügen über erste Erfahrungen als Empfangskraft oder im Verkauf und haben PC-Kenntnisse, dann bewerben Sie sich bitte unter:
Mitarbeiter-Harburg@web.de

Wir suchen per sofort oder später für Hamburg und Umgebung, sowie für Hollenstedt
Staplerfahrer m/w
in Voll- oder Teilzeit
und für unseren Standort in Finkenwerder
LKW-Fahrer m/w
(FS ab 7,5 Tonnen) z.B. ein/e rüstige/r Rentner/in auf 450-€-Basis. NUR AM WOCHENENDE.
Nordtime GmbH
Tel. 040 / 22 75 88 01
oder 0174/ 3771 595
www.Nordtime.de
JL@Nordtime.de

Wir suchen ZUSTELLER
für unsere Lokalzeitung der Neue RUF
Gesucht werden **Personen** mit absoluter **Zuverlässigkeit**, die auf der Suche nach einem **Taschengeldturbo** sind.
Die Zusteller **verteilen** unsere Lokalzeitung „Der Neue RUF“ an die Leser eines zugeteilten Zustellgebietes in **Wohnortnähe**. Ideal für **Jugendliche** ab 13 Jahren, aber auch für **Hausfrauen** und **Rentner**.
Der Neue RUF
Cuxhavener Str. 265b
21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 17 15
der neue RUF

LANDWIRTSCHAFTLICHER BUCHFÜHRUNGSVERBAND
Unternehmens- und Steuerberatung für Landwirte
Wir sind ein überregional tätiges Steuerberatungsunternehmen für Land- und Forstwirte mit 80 Bezirksstellen in Norddeutschland.
Die LBV-Bezirksstelle **Hamburg-Vierlande** sucht ab sofort eine/n
Steuerfachangestellte/n
Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz mit gutem Betriebsklima in einem engagierten Team, leistungsgerechte Vergütung und zielgerichtete Fortbildungen.
Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an:
Bezirksstelle **Hamburg-Vierlande**
Leitung
Kevin Stolz Steuerberater • **Kristina Walther** Steuerberaterin, M.Sc. agr.
Heinrich-Stubbe-Weg 6
21039 Hamburg
Tel. **040/72377-0**
Fax **040/72377-74**
www.lbv.de

Ab sofort suchen wir engagierte, teamfähige, belastbare und zuverlässige Mitarbeiter zur Verstärkung unseres Teams:
in der LKW- und Tankwagen-Reinigungsanlage:
einen/eine Reiniger/-in (Vollzeit) mit
• guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift
• gerne berufserfahren, aber nicht zwingend
• mit Option auf Aufbau zum Schichtführer
an der Esso-Tankstelle:
eine/einen Küchenhilfe/-helfer, (in Teilzeit)
• freundlich und kundenorientiert
• mit einschlägigen Küchenerfahrungen
• bereit Kassenbereich zu unterstützen
Wir bitten eine vielseitige Tätigkeit mit netten Kollegen und einer leistungsorientierten Entlohnung.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
tws truck wash GmbH & Co. KG
Thomas Gomm,
t.gomm@tws-truckwash.de
König-Georg-Deich 8 in 21107 Hamburg
tws truck wash

Der verschollene Schlüssel Karsten Hoff liest aus neuem Roman

■ (pm) Langenbek/Wilhelmsburg. Im August diesen Jahres hat Karsten Hoff sein drittes Buch – „Der verschollene Schlüssel“ – veröffentlicht. Der Autor ist 55 Jahre alt und arbeitet im Stadtteil Wilhelmsburg als Streifenpolizist. Seit ungefähr 15 Jahren ist sein Hobby das Schreiben von Büchern. In den letzten zwei Büchern hat Hoff einiges aus seinem Arbeitsfeld thematisiert, wie beispielsweise Obdachlosigkeit oder aktuell die Asylproblematik. Das neue Buch entstand infolge ei-

nes versuchten Tötungsdeliktes auf der Veddel. Hoff: „Diesen Fall nahm ich allerdings nur als Rahmengeschichte und thematisierte vielmehr die Flucht eines Nordafrikaners. So weit in Kürze zu dem neuen Roman. Am 20. Oktober lädt der Langenbeker zu einer öffentlichen Lesung in das Kultur-Cafe „Komm Du“ (Buxtehuder Str. 13) ein. Den musikalischen Teil bestreitet mit Balladen und Chansons über den Binnenhafen Werner Pfeifer. Eintritt frei. Bereits eine Woche später, am 28.



Karsten Hoff legt seinen nunmehr dritten Roman vor Foto: priv

August gibt es im Eiskeller in der Hölertwiete 1A eine Lesung mit einer Weinprobe. Unkostenbeitrag: 15 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 21990394 ist notwendig

R. Klein legt BV-Mandat nieder Grüne bedauern die Entscheidung

■ (pm) Harburg. Robert Klein (Die Grünen) legt sein Bezirksversammlungsmandat im Wahlkreis 1 (Harburg-Kern/Neuland/Großmoor) zum Jahresende aus beruflichen Gründen nieder. Am Dienstag hat Robert Klein seinen Entschluss offiziell gegenüber dem Vorsitzenden der Bezirksversammlung Harburg erklärt, nachdem er dies zuvor schon der Grünen Fraktion und dem Harburger Kreisvorstand mitgeteilt hat. Robert Klein zu seiner Entscheidung: „Ich habe

mir die Entscheidung nicht leichtgemacht, aber ich bin beruflich zukünftig derart stark eingebunden, so dass ich mein Mandat aus zeitlichen und terminlichen Gründen nicht mehr mit dem Engagement ausführen kann, wie ich es von mir erwarte. Es waren nach den fraktionsinternen Querelen zum Anfang der Legislatur zweieinhalb Jahre, in denen ich in einer geschrumpften Fraktion mitarbeiten durfte. Die Fraktionsvorsitzende Britta Hermann bedauert diesen Schritt.

Kreative Senioren

■ (pm) Harburg. Die kreative Seniorengruppe der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg lädt am Montag 17. Oktober von 15 bis 17 Uhr zum gemeinsamen Stricken, Häkeln oder Nähen in gemütlichen Runde bei Kaffee, Tee und Keksen ein. Eine eigene Handarbeit muss mitgebracht werden. Die Teilnehmer treffen sich in den Räumen der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg im Marktkauf Center (1. Stock).

Malkurs für Trauernde

■ (pm) Harburg. Der Hospizverein Hamburger Süden bietet ab Oktober wieder seinen Malkurs „Trauer kreativ“ an. Kursleiterin ist die Kunsttherapeutin Frauke Gassmann-Scholz. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Der nächste Termin ist Donnerstag, 20. Oktober, von 17 bis 18.30 Uhr, danach jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat zur gleichen Zeit. Die Kursteilnehmer treffen sich in den Räumen von HarAlt, Rieckhoffstraße 6 (barrierefrei). Die erste Teilnahme ist als Schnupperangebot kostenlos. Danach kosten 10 Einheiten einschließlich Material 50 Euro. Vorkenntnisse sind ausdrücklich nicht erforderlich. Anmeldung unter 76755043.

Lachyoga und Entspannung

■ (pm) Harburg. Das Harburger Rote Kreuz nimmt ab sofort Anmeldungen für zwei neue Kurse entgegen, die beide am 3. November beginnen und an sechs aufeinander folgenden Donnerstagen im DRK-Seniorentreff in der Hermann-Maul-Str. 5 stattfinden. Von 9.30 bis 10.30 Uhr lernen die Teilnehmer verschiedene Entspannungstechniken wie Autogenes Training oder Yoga kennen. Danach steht von 11 bis 12 Uhr Lachyoga auf dem Programm. Statt das Lachen wie sonst dem Zufall zu überlassen, wird es im Lachyoga bewusst trainiert und gesundheitsfördernd eingesetzt. Die Kosten betragen pro Kursus 45 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Antje Harders unter Telefon 76609279.

FAMILIENANZEIGEN

Familienanzeigen

- Verlobung • Hochzeit
- Geburt • Danksagungen
- Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue RUF

Die Lebenshilfe zum Wachsen in Hamburg-Süd

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Schade, dass Du schon gehen musstest.
Wir werden Dich sehr vermissen.

Berta Burghardt

geb. König

* 21. Dezember 1928 † 24. September 2016

In Liebe und Dankbarkeit
**Bärbel und Uwe
Jendrik und Janine**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gisela Westphal

geb. Bukowski

* 31. August 1929 † 23. September 2016

Nach langem Leiden wurde sie endlich erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.
**Ariane, Inge, Hans-Jürgen, Jonathan, Merlin,
Michi und Claus**

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Wer Menschen gewinnen will,
muss sein Herz zum Pfande einsetzen.
(Adolf Kolping)

Diese Worte haben ihr Leben geprägt, und dankbar legt sie dieses Herz in Gottes Hand zurück.

Maria Schalke

geb. Poprawa

* 1. Februar 1939 † 5. Oktober 2016

In ewiger Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied
**Alfons Schalke
Maria und Heinz Slenczek
mit Maria Katharina und Christian
Henrik und Sabrina
Esther Schalke und Hans Ebbers
Ann-Kristin und Olaf Schramm**

Die Dank- und Auferstehungsmesse findet am Mittwoch, dem 19. Oktober 2016, um 11.00 Uhr in der Heilig Kreuz-Kirche Neugraben statt. Im Anschluss folgt um 13.00 Uhr die Beisetzung auf dem Friedhof Fischbek (Scheideholzweg).

Statt freundlich zugedachten Blumen bitten wir in ihrem Sinne um eine Spende für die Erdbebenopfer von Bukoba/Tansania. Hamburger Sparkasse, Alfons Schalke, IBAN: DE06 2005 0550 1384 4593 90, BIC: HASPDEHHXXX

Ein herzenguter Ehemann,
ein fürsorglicher Vater und Schwiegervater,
ein liebender Großvater
ist nach schwerer Krankheit von uns gegangen.
Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre.
Wir trauern, lassen Dich aber los, in Achtung, Liebe und Dankbarkeit
für alles, was Du uns gegeben hast.

Klaus Dapprich

* 17. Juni 1932 † 7. Oktober 2016

Deine Hannelore
Ilka und Rolf mit
Annika und Jonas

Neu Wulmstorf, im Oktober 2016

Gemeinsam nehmen wir Abschied am Freitag, dem 21. Oktober 2016 um 11:00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Neu Wulmstorf, Bei der Lutherkirche, 21629 Neu Wulmstorf.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen würden wir uns über Spenden zugunsten des Fördervereins St. Marianus Hospiz Bardowick e.V. freuen. IBAN: DE30 2405 0110 0001 0184 49, BIC: NOLADE21LGB mit dem Vermerk: „Klaus Dapprich“.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Erika Brockmann

geborene Goebel

* 19. Juli 1932 † 14. September 2016
Eckwalde / Ostpreußen Hamburg

In stiller Trauer
Willi Brockmann
Martin und Familie
Rainer und Michaela
Irma und Robert und Fred

Wir danken allen, die uns auf der Trauerfeier mit ihrer herzlichen Anteilnahme begleitet haben.
Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

*Boben dat Leben steiht de Dod,
ober boben den Dod – dor steiht wedder dat Leben.
Dat gift ne eenen Dod und een Leben:
dusend Dod gift un dusend Leben:
een sitt jümmer den annern up't Dack.*
Gorch Fock

Nach einem erfüllten Leben entschlief am 30. September 2016 mein lieber Mann, unser Vater und Großvater im Alter von 86 Jahren.

Hans Henning

* 9. August 1930 † 30. September 2016

In stiller Trauer
**Magda Henning, geb. Lüders
Ria Henning-Lohmann und Michael Lohmann
Hans-Dieter Henning mit Alexander und Nils**

21129 Finkenwerder

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 21. Oktober 2016, um 13.30 Uhr in der St. Nikolai-Kirche am Finkenwerder Landscheideweg. Anstatt Blumen- oder Kranzspenden wird im Sinne des Verstorbenen um eine Spende gebeten, entweder an den „NABU – Naturschutz Bund Sektion Hamburg“, GLS-Bank, IBAN: DE71 4306 0967 2049 5397 00, Stichwort: „Hans Henning“ oder an die „Deutsch-Namibische Gesellschaft e.V.“ zur Unterstützung eines Farmschulprojektes in Namibia, Commerzbank, IBAN: DE48 3008 0000 0211 3508 00, Stichwort: „Hans Henning“.

Ihre Fürsorge währte bis in den Tod.
Was bleibt, ist Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.
Wir verabschieden uns von unserer Mutter und Großmutter

Margot Johanna Auguste Rose

geb. Hustedt

* 8. Juli 1928 † 6. Oktober 2016

**Heino Rose
Annett und Martin Vijn
Marika Vijn und Sven Schittko
Jan Henrik und Anna Vijn**

Finkenwerder

Trauerfeier mit anschließender Beisetzung am Dienstag, dem 18. Oktober 2016, um 13.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder, Landscheideweg 98.

Alternativ zu freundlich zugedachten Kränzen und Blumen kann gespendet werden an „Blütenherzen Kinderhilfe e.V.“, IBAN: DE88 8505 0100 0232 0250 45, BIC: WELADED1GRL bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.
Verwendungszweck: „Margot Rose – Kinderheim St. Agnes“.



Der Herbstknaller
Wäsche Nr. 4
"Prestige"
Aktionspreis
~~15 €~~ nur **10 €**
Gültig einschließlich 31.10.2016

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 08:00-19:00
Sa: 08:00-18:00
So: 13:00-18:00

Stader Str. 290
21075 Hamburg
www.waschtitan.de
Tel: 040 - 76 111 557
Fax: 040 - 76 111 559

Aus New York nach Eißendorf für die Völkerverständigung

Frank Rosenzweig arbeitet mit Schülern

Fortsetzung von Seite 1

Um den Schülern weitere Möglichkeiten zu bieten, an dem Thema zu arbeiten, brachte Rosenzweig Verstärkung mit an die Schule: Eva Keretic, Songwriterin aus New York, hat mit ihrer Gruppe ein Lied zum Thema geschrieben, aufgenommen und abschließend aufgeführt. Karen Bruns-Schapitz, Schauspielerin und Tanzpädagogin, hat erspielt, was dazu gehört, gute Freunde zu sein, während Carola Wüpperling, Rosenzweigs Assistentin, mit den Kindern eigene Weltfriedensflaggen anfertigte, um sie abschließend mit den vielen Fahnenmasten der Schule zu hissen. Der Fotograf Dennis Williamson (der u.a. für Die Zeit, F.A.Z., Die Welt tätig ist) hat darüber hinaus den Tag mit seiner Kamera beglei-

tet, während sein Kollege Hans-Jürgen Darlison das Geschehen auf Video gebannt hat.

Diana Kleinicke, Klassenlehrerin der 4b, war von der Idee des Kunstaktionstages begeistert: „Es ist großartig für die Kinder, dass sie Teil eines weltweiten Kunstprojektes sein können. Das Thema ist aktueller denn je angesichts der Bilder über leidende Kinder in den Kriegen unserer Welt. Friedensarbeit beginnt im Kleinen – wir wollen ein Stück dazu beitragen.“

Frank Rosenzweig (geb. 1962 in Hamburg) ist ein deutscher Maler, Zeichner, Druckgrafiker und Illustrator, der mit seinen Arbeiten bereits zahlreiche große Ausstellungen im In- und Ausland bestritten hat, zuletzt bei der UNO in New York.



Auch Olivia und Elisabeth (mi.) waren mit Eifer dabei.

Café am Park Mit kostenlosem WLAN

Eiscafe · Frühstück · Waffel · Coffee to go

Täglich geöffnet 8 - 18 Uhr

Rönneburger Straße 33 · 21079 Hamburg
Telefon 040 - 60 43 33 39

90 Jahre Reese Reisen Advent · Advent ...

Schnell noch den goldenen Herbst buchen!

2. Reese-Clubwochenende „All inklusive“ zum kleinen Preis 90 Jahre
11.11. 3Tg. **Leer „Friesenknüller“** 4* Hotel/HP, flotter Tanzabend im Hotel, Stadtführung Papenburg, Führung/Eintritt Meyer Werft, Altstadtbummel & Shoppingpaß in Groningen, Nachtwächertour durch Leer, leckere Gaumenfreuden. Buchbar: Grachtenfahrt Groningen *258,-

Adventreisen mit dem besonderen Etwas mit TAXI

25.11. 3Tg. **Bad Salzfluten**, Hotel/FR/1x Abendessen, Stallweihnacht auf dem Rittergut Buchbar: Ausflug Brügge mit RL/€ 16,- 02.12. 3Tg. **222,-**

25.11. 3Tg. **Berlin Spezial**, 4* Hotel/FR, Stadtrundfahrt, Weihnachtsmarkt Schloss Charlottenburg Buchbar: Friedrichstadt-Palast PK3/€ 49,- | PK1/€ 68,-, Domkonzert PK2/€ 20,- **246,-**

26.11. 4Tg. **Elsass & Schwarzwald „Schnupperkreuzfahrt“**, top 4* Hotel im Schwarzwald/HP, 1 Übern. a.d. der MS L'Europe/Gala-Dinner/Tanz, Weihn.-Markt Strassburg & Colmar **488,-**

29.11. 4Tg. **Advent an der Romantischen Straße** Rothenburg o.d.T./Nürnberg/Bamberg, Hotel/HP, Stadtfrg., Lebkuchen-Erlebniswelt, Unterhaltungsabend (+ 15.12.) **349,-**

02.12. 3Tg. **Berlin Friedrichstadt-Palast**, Karte PK3, 4* Hotel/FR, gr. Stadtrf. (o. 25.11., s.o.) **299,-**

02.12. 3Tg. **Fleesensee, weihn. Konzert Schloss Ulrichshusen bb.**, 4* Hotel/1x weihn. Abendessen, Eintritt Weihn.-Märkte Landgestüt Redefin & Gut Ulrichshusen, Schifffahrt Rostock . **289,-**

02.12. 3Tg. **Wintergeflüster am Leuchtturm**, Hafenhôtel Rheinsberg/HP/weihn. Abendmenü/Scheunenadvent Bollewek, Weihn.-Markt Rostock, Schloss Rheinsberg, Kremserfahrt **316,-**

Advent-Schnäppchen ohne TAXI

Brüssel & Schloss Dyck, zentr. 4* NH Hotel/FR, Stadtfrg. Brüssel, Eintritt Schloss-Weihnacht Dyck. Buchbar: Ausflug Brügge mit RL/€ 16,- 02.12. 3Tg. **222,-**

Dresden Striezelmarkt, zent. Hotel/FR, Bb.: Orgelndacht Frauenkirche, Stadtrf. 25.11. 3Tg. ab **197,-**

Düsseldorf „Let's dance“, top 4* Hotel/FR, große Abend-Schifffahrt, „All inklusive“ (Buffet/Freigetranke/Tanz), Stadtführung Düsseldorf, Weihnachtsmarkt & Shopping auf der Kö 03.12. 2Tg. **182,-**

Goslar, top 4* Hotel/HP/Pool/Hahnenklee, HarzRF, Dampfzugfahrt 25.11. 3Tg. **262,-** 08.12. 2Tg. **149,-**

Hamelin & Schloss Bückeberg, top 4* Hotel/Hallenbad/HP, Stadtfrg. & Glashütte Hameln 03.12. 2Tg. **149,-**

Hannover „überraschend anders“ zentrales 4* Hotel/FR, Stadtführung Hannover inkl. 1 Glühwein, Bahlsen Outlet, Weihnachtsmarkt Celle auf der Rückreise 26.11. 2Tg. **128,-**

„It's Xmas time“ im Norden, Hotel/HP, **Liibeck**, „Unikate für's Leben, **Neumünster**: Outlet Shopping, **Flensburg**: Unterwegs m.d. Weihnachtsfrau, Gut Stockseehof Weihnachtsmarkt 25.11. 3Tg. **246,-**

Thüringen „All inklusive“/Oberhof, Hotel/Pool/Schlemmerbuffets mit freien Getränken, Tanz & Unterhaltung, Rennsteigwanderung, Weihnachtsmarkt Erfurt 05.12. 3Tg. **nur 238,-**

Weitere tolle Festtags- & Winter-Reisen im aktuellen Reise-Katalog, gleich anfordern!

Beschreibungen im Reese-Katalog | €-Preise p.P. im DZ | Reisen inkl. SKV | Treue-Pass | TAXI *ohne Taxi | Druckfehler vorbehalten

Reese Reisen & HANSEAT 04164/8980-0
21698 Harsefeld · Am Wieh 4 · Tel. 04164/8980-0 · Fax -20 · www.reese-reisen.de

A26-Ost: Ein Deckel für den Tunnel

Bürger fordern Alternative

■ (au) Wilhelmsburg/Harburg. Der Katenweg liege ihm am schwersten im Magen, erzählte Andreas Rieckhof, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, auf der Bürger-Informationsveranstaltung zum

noch andere Neuigkeiten mit im Gepäck. So haben die Planer beispielsweise den bisher geplanten, 250 Meter langen Tunnel, der durch den Katenweg und Finkenriek verlaufen soll, auf 390 Meter verlängert. Dieser Tunnel soll nun

Lärmschutzwände errichtet werden, um die Anwohner vor dem zu erwartenden Lärm zu schützen. „Wir bauen mehr Lärmschutz als erforderlich. Wir wollen den Lärm verbessern, nicht verschlechtern“, erklärte Planer Peter Pfeffermann.

Durch die erhoffte Reduzierung des Verkehrs auf den umliegenden Straßen, wie zum Beispiel der B73, der dann über die A26 fahren soll, werde sich insgesamt die Situation verbessern, so der Planer weiter. Zumindest für anwesende Wilhelmsburger ein Punkt, der zu heftigem Kopfschütteln führte. „Aber im Katenweg ist doch gar keine Straße mit soviel Lärm“, raunte es aus dem Publikum.

Auch in vielen anderen Punkten waren sich Publikum und Behördenvertreter naturgemäß uneins. So kritisierten Lutz Cassel, Vorsitzender des Beirats für Stadtteil-

der Verein Zukunft Elbinsel für eine Alternative zur A26-Ost ein: Die Ertüchtigung der Haupt-Hafenroute mit einer Nachfolgelösung für die Köhlbrandbrücke und einen Zubringertunnel vom Vedder Damm an die B75/A253.

„Die neue Hafenpassage schafft einen wichtigen Lückenschluss im norddeutschen Fernstraßennetz und hat für Hamburg und seinen Hafen eine große Bedeutung. Sie wird weiträumige und hafenzugehörige Verkehre in Ost-West-Richtung bündeln und bisherige Strecken als redundantes System entlasten. Jahrzehntlang hat sich die Politik in Hamburg und im Bund für die A26 eingesetzt, ihre Aufnahme in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrsweplans bestätigt ihre Bedeutung. Das ist eine große Chance! Die Umfeldverträglichkeit der Auto-



Die A26 trifft auf die A1 in Stillhorn: So soll das Autobahndreieck Stillhorn spätestens 2015 einmal aussehen. Visualisierung: DEGES

Bau der A26 am vergangenen Mittwoch im Kulturzentrum Rieckhof. Damit hatte er mit den zahlreich erschienenen Wilhelmsburgern sicher etwas gemein, auch wenn sein Magendrücken andere Ursachen haben dürfte als bei den anwesenden Elbinsulanern bezüglich dieses Themas. Das soll an diesem Abend aber auch die einzige Gemeinsamkeit bleiben.

Während Rieckhofs Auftrag ist, den Bau der A26-Ost weiter voranzutreiben, versuchen nicht nur die Wilhelmsburger den Bau dieses Mammutprojektes gänzlich zu verhindern (der Neue RUF berichtete). Rund 70 Bewohnerinnen und Bewohner aus Harburg, Bostelbek, Moorburg und Wilhelmsburg waren in den Rieckhof gekommen, um sich von Vertretern der DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH), der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BMVI) sowie der Hamburg Port Authority (HPA) einen Überblick zum derzeitigen Stand der Planungen geben zu lassen.

Neben einem neuen Namen – aus der allgemein bekannten Hafenspanne wird nun Hafenpassage – hatten die Vertreter auch



Der Tunnel der A26 soll im Bereich Finkenriek einen Deckel bekommen. Im Vordergrund ist die Abzweigung Harburg zu sehen. Visualisierung: DEGES

zusätzlich einen Deckel bekommen. Damit entstehe in Hamburg der vierte Lärmschutztunnel, wie Rieckhof bemerkte. Noch aber seien in diesem Planabschnitt die Planungen nicht abgeschlossen.

In Moorburg und Bostelbek hingegen sollen bis zu drei Meter hohe

entwicklung in Wilhelmsburg und Manuel Humburg vom Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg die fehlende Bürgerbeteiligung. „Warum gehen sie nicht mit uns in den Dialog. Bürgerbeteiligung hat mit der A26 nicht stattgefunden“, so Humburg. Außerdem setzt sich

bahn nehmen wir sehr ernst. In dem Gebiet sind nicht nur Siedlungs- und Naturräume zu beachten, sondern auch bedeutende Industriestandorte. Mit allen Betroffenen suchen wir frühzeitig in der Planung den Austausch, um gemeinsam optima

Thema Gelenk: Häufige Patienten-Fragen

Patientenforum im Groß-Sand

■ (ein) Hamburg. Gesunde Gelenke – aber sicher! Mit diesem Thema beendet das Krankenhaus Groß-Sand am 19. Oktober um 17.30 Uhr in der Cafeteria im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, Groß-Sand 3, die Veranstaltungssaison. Im Fokus: Moderne Behandlungsmethoden bei Gelenkschmerzen, sichere Narkosen und das Hygiene-Konzept der Klinik. Nach dem Motto „Groß-Sand im Gespräch“ widmet sich Orthopädie-Chef Dr. Alexander Krueger vorab den häufigsten Fragen seiner Patienten:

Gelenkschmerzen im Alter: Ist immer Arthrose der Grund?

Nicht immer. Es gibt viele mögliche Ursachen. Und auch gesunde Gelenke schmerzen ab und an. Fakt ist aber: Jedes Gelenk nutzt mit der Zeit ab – das tut häufig weh. Und erst dann wird Gelenkverschleiß zum Problem. Solange Arthrose keine Beschwerden verursacht, müssen Sie auch nichts dagegen tun.

Und wenn doch? Ist die OP der einzige Weg?

Nein. Das kommt unter anderem darauf an, welches Gelenk betroffen ist. An Schulter oder Knie können zum Beispiel Injektionen über lange Zeit die Schmerzen lindern. Die Hüfte dagegen springt darauf leider nicht an. Generell der Tipp: Auch ab-

genutzte Gelenke mögen Bewegung. Spazierengehen. Schwimmen. Radfahren – alles ratsam, solange Sie nicht übertreiben. Denken Sie daran: Schonung bringt keine Besserung! **Man liest oft, dass zu viele künstliche Gelenke eingesetzt werden. Stimmt das?**

Das würde ich nicht von der Gesamtmenge abhängig machen. Klar

ist: Operiert werden sollte nur, wenn es wirklich notwendig ist! Aber dann kann ein künstliches Gelenk ein großer Segen sein und die Lebensqualität deutlich erhöhen. Also: Jedes Gelenk, das operiert wird, weil es den Alltag des Patienten beeinträchtigt und konservative Therapien nicht helfen, ist keines zu viel. **Wann ist man zu alt für eine OP?**

Dazu eine Geschichte: Meine älteste Patientin war 94. Sie saß bereits im Rollstuhl. Man hatte ihr gesagt, dass sie sich damit abfinden müsse. Wir haben ihr innerhalb eines Jahres beide Knie operiert. Am Rollator ist sie heute gut zu Fuß – und darüber sehr glücklich. Außerdem ist zu sagen, dass künstliche Gelenke von älteren Patienten sogar deutlich besser vertragen werden als im jüngeren Alter. Die älteste Patientin, die in unserem Haus operiert wurde, war übrigens 103.

Wer und was schützt mich im Krankenhaus vor Keimen?

Besondere Sorgfalt aller Berufsgruppen, Ihre eigene Mithilfe und vor allem ausreichend Zeit – das sind hier wichtige Stichworte. Doch dieses Thema hat viel mehr Aufmerksamkeit verdient! Besuchen Sie uns am 19. Oktober und wir erklären genau, was wir für Ihre Sicherheit tun.

Neben unserem Hygienekonzept widmen wir uns nach zahlreichen Patienten-Fragen übrigens erstmals auch dem Thema Narkosesicherheit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Noch Fragen? Groß-Sand freut sich über Kontaktaufnahme unter frage@gross-sand.de oder 040 75205-284.



Dr. Alexander Krueger, in Groß-Sand Chefarzt der Orthopädie, freut sich auf weitere Fragen. Beste Gelegenheit: Der Info-Abend am 19. Oktober.

Foto: Groß-Sand/M. Kuhn